

<b>Baden-Württemberg</b> Landesstelle	<b>Pforzheim</b> Ausschuss	<b>UH</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 10150930143</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Wolz</b> Zuname		<b>Heiko</b> Vorname	
<b>Hänsch, Lisa</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Albert Zweisteins Zeitkanone - Bei den Römern</b> Titel			ID: 101510150930143 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Albert Zweisteins Zeitkanone</b> Reihe			
<b>978-3-7891-8551-9</b> ISBN	<b>143</b> Seitenzahl	<b>12,00</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 04.07.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: <b>Abenteuer</b> <b>Geschichte</b> <b>Römer</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: _____
Verlag Datum			_____

**Inhaltsangabe**  
 Der 12-jährige Albert ist zusammen mit seiner Ratte Max in seiner Lichtgeschwindigkeits-Zeit-Kanone in der Römerzeit gelandet. Dabei erlebt er die Jahre 49 bis 44 v.Chr. und die Geschichte Cäsars mit.

**Beurteilungstext**  
 In diesem witzigen Buch erlebt der Leser sehr Wichtiges aus der Geschichte des römischen Reiches, von der Sage über Romulus und Remus bis zur Aufteilung in West- und Ostrom. Der Hauptteil erzählt die 5 letzten Jahre von Cäsar, die der junge Albert hautnah miterlebt. Auch über das Alltagsleben ist einiges zu erfahren. Doch all das, ohne dass hier einfach Fakten dargestellt würden, nein, Alberts Kommentare sind die eines Jugendlichen von heute, würde er in Alberts Situation kommen. Das wirkt meist richtig witzig, wozu auch die Ausdrucksweise, besonders die Ausdrücke aus der Jugendsprache beitragen. Albert erfährt auch zu seiner und des Lesers Überraschung, dass z.B. zu dieser Zeit weder Pizza noch Tomaten bekannt sind und auch das berühmte Kolosseum noch nicht gebaut war. Dazu wird der Text durch die ebenfalls oft sehr lustigen, genau passenden schwarz-weißen Illustrationen unterstützt. Es sind sehr viele, darunter auch solche, die sachlich wichtige Informationen liefern, z. B. von bekannten Gebäuden, den damaligen Wohnhäusern, Militärlagern und auch Landkarten. Ein rundum lesenswertes informatives Buch, das keine Langeweile aufkommen lässt.

<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Aurich</b> Ausschuss	<b>Fee</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 181510019</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Stewner</b> Zuname		<b>Tanya</b> Vorname	
<b>Carls, Claudia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Alea Aquarius - Der Ruf des Wassers</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-7891-4747-0</b> ISBN	<b>319</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 10.09.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Abenteurer</b> <b>Fantastik</b> <b>Freundschaft</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Alea, 12 Jahre, wohnt in Hamburg und fühlt sich vom Wasser magisch angezogen. Gleichzeitig darf sie wegen ihrer Allergie nie mit kaltem Wasser in Berührung kommen. Dies beeinträchtigt ihr Leben sehr. Alles ändert sich grundlegend, als sie die Kinder der "Crisis" kennen lernt, mit an Bord geht und im Sturm in die eiskalte See fällt.

**Beurteilungstext**  
 Alea wächst bei einer liebevollen aber sehr kranken Pflegemutter auf. Diese kennt einen Teil ihrer ungewöhnlichen Herkunft, denn als kleines Kind wurde ihr Alea von der leiblichen Mutter unter merkwürdigen Umständen anvertraut. Als Alea an Bord geht, will sie nicht nur versuchen, mehr über ihre Mutter zu erfahren, sie mag auch die Freundschaft und das Leben an Bord und das Abenteuer mit den Herausforderungen. Schnell entdeckt sie an sich selbst ganz neue Fähigkeiten und stellt fest: Sie ist ein Meermädchen. Die Welt unter Wasser ist magisch schön, bevölkert von fantastischen Meeresbewohnern, aber leider auch vermüllt. Das Buch- Auftakt einer Serie- ist eine packende Mischung aus Abenteuer, Freundschaft, Einsatz für eine saubere Umwelt, Magie und vielen fantasievollen Ideen. Die Protagonisten sind sehr unterschiedlich und alle äußerst sympathisch. Sie führen ein Leben am Rande des Erlaubten, stehen füreinander ein, leben Freundschaft mit hoher Empathie. Gemeinsam haben sie ihre Liebe zur Musik, nur Alea und Lennox haben aber wirklich ungewöhnliche Fähigkeiten. Und natürlich bleiben viele Fragen offen und das nächste Abenteuer wird angesteuert. Dieser Auftakt zur Serie ist geschickt angelegt. Den Lesern drängt sich an vielen Stellen die Frage "Was wäre wenn..." auf und kann sie auf Fantasiereise gehen lassen, denn anders sein ist interessant aber auch nicht einfach. Das Buch ist auch als Hörbuch erhältlich. Die Autorin ist bekannt durch ihre Liliane Sausewind Bücher. Es ist leserfreundlich gesetzt. Die keinen Vignetten bestehen aus Schmuckbuchstaben in den Kapitelüberschriften und Wassertropfen. Unter [www.alea-aquarius.de](http://www.alea-aquarius.de) findet man alles für den angehenden Fan: Neben den Informationen zur Autorin, den Protagonisten, dem Hörbuch auch einen Song, ein Wallpaper zum Herunterladen, Hinweis auf eine Mit-Mach-Aktion zum Umweltschutz, Alea Mode-Styling-Tipps und einen Trailer. Fazit: Ein fantasievolles Leseabenteuer, das professionell vermarktet wird.

<b>Thüringen</b> Landesstelle	<b>Gera</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RS</b> Kürzel	Nr. <b>25153349</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Stewner</b> Zuname			<b>Tanya</b> Vorname	
ID: 251525153349		Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Alea Aquarius - Der Ruf des Wassers</b> Titel				
<b>Alea Aquarius Band 1</b> Reihe				
<b>978-3-7891-4747-0</b> ISBN		<b>319</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantasy</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfchl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>15.09.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Freundschaft</b> <b>Fantastik</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Obwohl Alea sich vom Wasser fern halten soll, fühlt sie sich magisch davon angezogen. Einem verrückten Impuls folgend, schließt sie sich den Kindern der Alpha Cru an. Gemeinsam gehen sie auf eine abenteuerliche Schiffsreise und entdecken die faszinierende Welt des Meeres.

**Beurteilungstext**  
 Alea fühlt sich sehr einsam. Ihre Adoptivmutter liegt schwer erkrankt in einem Krankenhaus. Nun hat Alea Angst nach Hause zu gehen und vom Jugendamt zu einer vollkommen fremden Familie gebracht zu werden. Während sie gedankenverloren das Meer beobachtet, entdeckt sie ein gut erhaltenes altes Segelschiff. Die Crew des Bootes besteht aus Ben, Sammy und Tess. Sie nehmen Alea an Bord auf und geben ihr ein neues zu Hause. Eine große Schwierigkeit besteht für Alea vor allem darin, nicht nass zu werden. Sie hat eine schlimme Kaltwasserallergie und ihre Haut darf auf keinen Fall nass werden. Daher trägt sie immer Handschuhe und einen Schirm mit sich herum. Auf einem Schiff ist es allerdings unmöglich, dem Wasser auszuweichen. Bei einem Sturm wird Alea über Bord gespült. Von diesem Augenblick an verändert sich ihr gesamtes Leben. Doch wie viel darf sie den anderen Kindern anvertrauen? Und dann tritt auch noch der geheimnisvolle Lennox in ihr Leben.  
 Tanya Stewner gelingt es geschickt, die Spannung von Anfang bis Ende zu erhalten. Sie entführt ihre jungen Leser und entdeckt mit ihnen gemeinsam ein geheimnisvolles neues Reich direkt unter der Meeresoberfläche.  
 Mit 18 Jahren ist Ben der Älteste an Bord. Er verhält sich verantwortungsbewusst, zuverlässig und selbstsicher. Sein Bruder Sammy ist das jüngste Crewmitglied. Sammy ist neugierig, überschäumend fröhlich, abenteuerlustig und liebt Umarmungen. Tess ist von zu Hause weggelaufen. Sie ist misstrauisch und manchmal etwas kratzbürstig. Ihre Eltern haben sich getrennt. Durch geschicktes Lügen ist es den Eltern bisher nicht aufgefallen, dass Tess verschwunden ist. Das kratzt natürlich an ihrem Ego, macht sie unsicher und unglücklich. Lennox ist ebenfalls von zu Hause weggelaufen. Da er längere Zeit auf der Straße gelebt hat, ist ihm Diebstahl und Gewalt nicht fremd. Er fühlt sich auf seltsame Art zu Alea hingezogen und wird trotz einiger Vorbehalte an Bord aufgenommen. Alea sprudelt über vor Energie und Tatendrang. Sie entdeckt jeden Tag etwas Neues. Außerdem haben ihr die Kinder versprochen, sie bei der Suche nach ihrer richtigen Mutter zu unterstützen. Im Laufe der Geschichte gewinnt sie an Selbstvertrauen.  
 Die Handlung schreitet rasch voran. Der Spannungsbogen ist bis zum Schluss straff. Der Erzählstil ist flüssig, mit dem richtigen Maß an Humor und kindlicher Fantasie. Die Beschreibungen von Charakteren und Setting lassen vor dem inneren Auge des Lesers ein genaues Bild entstehen, ohne in Langatmigkeit zu verfallen. Es ist für Mädchen ab 10 Jahren geeignet. Wir warten gespannt auf die Fortsetzung der Reihe.  
 Das Cover zeigt glitzernde Wasserstrudel und ein darin schwebendes Mädchen. Es spricht die Zielgruppe perfekt an. Im Inneren des Buches werden die Seiten von Wasserflecken aufgelockert. Jedes Kapitel beginnt mit einer schön gestalteten Überschrift, welche einen Bezug zum Text herstellt. Durch die lockere Buchgestaltung verlieren auch kleine Lesemuffel die Angst vor zu viel Text.

Niedersachsen Landesstelle	Rotenburg Ausschuss	WF Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>181540</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Wolz</b> Zuname		<b>Heiko</b> Vorname	
Hänsch, Lisa Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Bei den Rittern</b> Titel		ID: 1815181540	
<b>Albert Zweisteins Zeitkanone</b> Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7891-8550-2 ISBN	144 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: <b>18.07.2015</b>	
Inhaltsangabe Ein Raketenzwischenstopp im Mittelalter.		Schlagwörter Geschichte	
Beurteilungstext Der Junge Albert Zweistein und seine Ratte Max Punk machen mit ihrer Zeitkanone eine Bruchlandung (Handbremse ist defekt) und landen im "finsternen" Mittelalter. Sie kommen gleich in einen Kerker. Dort lernt Albert den Schmied Ulrich kennen, der ein Kaninchen geklaut hat und erwischt wurde. Zum Glück für den Jungen besucht Kaiser Barbarossa die nahegelegene Stadt Mainz. Albert darf den Kerkeraufseher zum Fest nach Mainz begleiten und das Kaiserpaar begrüßen. So lernt Albert viel vom Alltagsleben, vom Leben am Kaiserhof, von den Ritualen der fernen Zeit kennen. - Die Begebenheiten werden in einer kessen, lässigen und respektlosen Sprache erzählt. Dem cleveren Jungen fallen viele Besonderheiten des mittelalterlichen Lebens auf, die er dann aus der Sicht des modernen Menschen kommentiert. Nebenbei werden spezielle Begriffe erklärt (Lehen, Tilt, Schwertleite, Trippen...). Verständigungsschwierigkeiten zwischen dem modernen Jungen und den mittelalterlichen Menschen gibt es auffälligerweise nicht. Begleitet wird der Text von vielen witzigen comicartigen Zeichnungen (schwarz-weiß). Das Buch bietet einen unterhaltsamen Lesespaß über die Barbarossa-Zeit. Es ist empfehlenswert für junge Leser, die schon über ein sachlich fundiertes Geschichtswissen verfügen.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

<b>Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	<b>Worms</b> Ausschuss	<b>RPFB</b> Kürzel	<b>Nr. 2015121</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Maar</b> Zuname		<b>Paul</b> Vorname	
<b>Maar, Paul</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Das Sams und der blaue Wunschpunkt</b> Titel			ID: 20152015121  Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert  Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Büchersterne</b> Reihe			
<b>978-3-7891-2426-6</b> ISBN	<b>64</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>29.09.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Fantasie</b>  <b>Freundschaft</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Ab diesem Samstag lebt Herr Taschenbier nicht mehr allein, denn das Sams zieht bei ihm ein und verspricht ihm, dass es jeden seiner Wünsche erfüllen kann. Jetzt lässt sich Herr Taschenbier eigentlich Unmögliches einfallen um das auszuprobieren. Es soll schneien und schon tobt ein gewaltiger Schneesturm durch das Zimmer, kommt ein Eisbär zu Besuch und Nichts ist mehr wie es war. Mit Hilfe der Wünsche wird sogar aus der bissigen Vermieterin Frau Rotkohl ein friedlicher, freundlicher Mitmensch.

**Beurteilungstext**  
 In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Manfred Wespel von der Päd. Hochschule Schwäbisch Gmünd wurde das Konzept der Büchersterne entwickelt. Bekannte Kinderbuchautoren des Verlags haben ihre Geschichten überarbeitet und kurze Texte mit hohem erzählerischem Anspruch für Leseanfänger geschaffen.  
 Der 1. Band "Eine Woche voller Samstage" der Sams geschichten ist bereits 1973 erschienen, aber heute immer noch wie auch die Folgebände, ein beliebtes Kinderbuch. Diese Ausgabe gibt nur einen Teil des Ursprungtextes wieder. Sie vermittelt den Inhalt in klarer, altersgemäßer Sprache und in großer Schrift und soll die Lust am Lesen wecken.  
 Kindgerechte bunte Illustrationen greifen auf jeder Seite Inhalte der Geschichte auf und erleichtern somit das Textverständnis.  
 Im Anhang finden sich 16 Seiten mit Leserätseln und -spielen, die eine erneute Reflexion und spielerische Auseinandersetzung mit dem Buch einfordern. Dazu gibt es Informationen über weitere Bände und Hörbücher von Sams.  
 Außerdem wird auf die Internetseite 'LunaLeseprofi.de' hingewiesen, die im Antolinprogramm angesiedelt ist und weitere Möglichkeiten, auch in Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrern, im Zuge der Leseförderung anbietet.  
 Bearbeiteter Kinderbuchklassiker für Leseanfänger

<b>Baden-Württemberg</b> Landesstelle	<b>Pforzheim</b> Ausschuss	<b>Hk</b> Kürzel	<b>Nr. 10150930128</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Maar</b> Zuname		<b>Paul</b> Vorname	
<b>Büchner, Sabine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Der Buchstaben-Zauberer</b> Titel		Einsatz- möglich- keiten	
<b>Büchersterne</b> Reihe		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-7891-2372-6</b> ISBN	<b>55</b> Seitenzahl	<b>7,95</b> Preis (EURO)	Zielgruppe
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erstlesetext</b> Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 05.05.2014</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		<b>Fantastik</b> <b>Schülerin/Schüler</b> <b>Abenteuer</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Zauberer Zisch verzaubert Buchstaben. Leo will es auch versuchen, aber das Wörter-Zaubern will gelernt sein.

**Beurteilungstext**  
 "Der Buchstaben-Zauberer" ist ein witziges, ansprechendes Buch für Leseanfänger. Kurze Sätze, viele Bilder und eine spannende, kleine Handlung fordern Kinder zum Lesen auf. Wie wird aus der Rose eine Dose, was kann noch daraus entstehen, wenn man einen Buchstaben vertauscht? Kindern fällt sicher eine Menge dazu ein. Herrlich absurde Dinge geschehen in dieser Geschichte, zum Glück kann die Mutter am Schluss das Kuddelmuddel wieder entwirren und die Zauberei ein für alle mal beenden. Im Anschluss an die Geschichte gibt es noch vertrackte Rätselfragen, in denen es auch um das Vertauschen und Verändern von Buchstaben und Wörtern geht. Bei der Leserallye wird der kleine Leser noch einmal auf den Weg durch das Buch geschickt. Ganz nebenbei üben die Kinder Lesen, Zählen, Beobachten und das Spielen mit Sprache. Für weitere Spiele steht auch eine Internetseite zur Verfügung. So macht Lernen Spaß.

<b>Baden-Württemberg</b> Landesstelle	<b>Pforzheim</b> Ausschuss	<b>Paul</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Hk</b> Kürzel	<b>Nr. 10150930135</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Maar</b> ..... <b>Paul</b> ..... Zuname ..... Vorname .....			ID: 101410150930135	
<b>Büchner, SaBine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> ..... <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> ..... <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> ..... <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b> .....	
<b>der Buchstaben-Zauberer</b> Titel .....			Einsatz- <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> ..... möglich- <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> ..... keiten <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> .....	
<b>Büchersterne</b> Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> ..... <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> ..... <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> ..... <input type="checkbox"/> <b>10-11</b> .....	
<b>978-3-7891-2372-6</b> ISBN .....		<b>55</b> Seitenzahl .....	<b>7,95</b> Preis (EURO) .....	
<b>Oetinger</b> Verlag .....		<b>Hamburg</b> Ort .....	<b>2014</b> Jahr .....	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung .....		<b>Erstlesetext</b> Gattung .....		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> ..... (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> .....		<b>Erstelldatum: 05.05.2014</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Schlagwörter <b>Fantastik</b> ..... <b>Schülerin/Schüler</b> ..... <b>Abenteuer</b> .....	
Inhaltsangabe Zauberer Zisch verzaubert Buchstaben. Leo will es auch versuchen, aber das Wörter-Zaubern will gelernt sein.			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> ..... Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

Beurteilungstext  
 "Der Buchstaben-Zauberer" ist ein witziges, ansprechendes Buch für Leseanfänger. Kurze Sätze, viele Bilder und eine spannende, kleine Handlung fordern Kinder zum Lesen auf. Wie wird aus der Rose eine Dose, was kann noch daraus entstehen, wenn man einen Buchstaben vertauscht? Kindern fällt sicher eine Menge dazu ein. Herrlich absurde Dinge geschehen in dieser Geschichte, zum Glück kann die Mutter am Schluss das Kuddelmuddel wieder entwirren und die Zauberei ein für alle mal beenden. Im Anschluss an die Geschichte gibt es noch vertrackte Rätselfragen, in denen es auch um das Vertauschen und Verändern von Buchstaben und Wörtern geht. Bei der Leserallye wird der kleine Leser noch einmal auf den Weg durch das Buch geschickt. Ganz nebenbei üben die Kinder Lesen, Zählen, Beobachten, das Spielen mit Sprache und für weitere Spiele steht auch eine Internetseite zur Verfügung. So macht Lernen Spaß.

<b>Baden-Württemberg</b> Landesstelle	<b>Pforzheim</b> Ausschuss	<b>UH</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 10150930038</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Maar</b> Zuname		<b>Paul</b> Vorname	
<b>Krause, Ute</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Der Galimat und ich</b> Titel			ID: 101510150930038 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe			
<b>978-3-7891-4296-3</b> ISBN	<b>253</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Kinderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 15.04.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Schülerin/Schüler</b> <b>Abenteuer</b> <b>Familie</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**

Ein Galimat ist ein kugelförmiges Wesen, vergleichbar einem Kopffüßler mit ausziehbaren Armen und Beinen, 2 Antennen auf dem Körper-Kopf und einem Nabel, einem Knubbel, der gleichzeitig Nase und Bauchnabel ist. Wenn es auf diesen Nabel drückt, kann es sich materialisieren, d.h. sichtbar werden, bzw. entmaterialisieren, also verschwinden. Ein solcher Galimat materialisiert sich in Jim Browns Zimmer und schenkt ihm eine Pille, die ihn erwachsen werden lässt. Nicht immer eine gute Sache...

**Beurteilungstext**

Dieses neue Buch von Paul Maar bringt eine neue phantasievolle Figur, nicht so frech wie das Sams, aber phantastisch, liebenswert und ideenreich. Auch der Galimat hat seine Eigenheiten, dieses Mal mehr mit der modernen Technik und Science Fiction verbunden. Größer ist der Unterschied bei den anderen Hauptpersonen: Hier sind es vor allem sehr liebenswerte Kinder, aber solche, die nicht die Klassenchefs sind, sondern von Klassenkameraden wegen irgendwelcher Eigenheiten ausgelacht werden. Jim glaubt, er könne seine Probleme mit Lehrer und Mitschülern dadurch lösen, dass er erwachsen ist. Doch als er das wirklich ist, merkt er, dass er doch wieder der 10-jährige Junge sein möchte, der er bisher war. Wie vom Sams gewohnt, gibt es viele lustige Ereignisse, sodass man das Buch erst aus der Hand legen möchte, wenn man es zu Ende gelesen hat. Die Schrift ist größer und lustige schwarz-weiße Illustrationen beleben den Text. Bestens geeignet für Kinder ab 8 Jahren, oder schon früher, wenn vorgelesen wird.



<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>Bö</b> Kürzel	<b>Nr. 221509053</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Weber</b> Zuname		<b>Susanne</b> Vorname	
<b>Jacobs, Tanja</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Der Hummer hat Kummer</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-7891-7879-5</b> ISBN	<b>16</b> Seitenzahl	<b>5,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: <b>25.09.2015</b>		Schlagwörter <b>Kummer</b> <b>Trösten</b> <b>Meer</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Laut macht der Hummer "buuuh". Was hat er bloß? Die anderen Meerestiere drücken ihn, doch nur einer kann ihn trösten.

**Beurteilungstext**  
 Das Pappbilderbuch "Der Hummer hat Kummer" von Susanne Weber, 2015 im Oetinger Verlag erschienen, richtet sich an Kleinstkinder ab einem Jahr. Ein Hummer weint laut, die anderen Meeresbewohner trösten ihn mit Umarmungen. Doch nur ein Tier kann wirklich helfen. In dem Buch geht es um Kummer und Tröstungen. Knapp ist die Geschichte. Alles beginnt mit dem traurigen Hummer. Leider weiß man bis zum Schluß nicht, warum er traurig ist, auch die anderen Tiere fragen ihn nicht danach. Der Reihe erscheinen nun vier verschiedene Meerestiere, die ihn immer mit Umarmungen trösten wollen. Abwechslung wie Pusten oder Streicheln gibt es nicht, was das Buch recht langweilig macht und kaum Spielinteraktionen beim Vorlesen bietet. In zweizeiligen Versen erzählt Weber die Geschichte. Hier und da holpert es im Reim. So manche Begriffe sind für solche kleinen Kinder zu abstrakt ("gebrochenes Herz"). Sehr farbig und flächig sind die Illustrationen von Tanja Jacobs. Sie versucht mit wenigen Figuren Abwechslung in die Bilder zu bringen. Mancher Zeichnerwitz wird wohl eher ein Erwachsener verstehen. Insgesamt jedoch sind die Bilder gut für das Alter abgestimmt. Das Pappbilderbuch "Der Hummer hat Kummer" von Susanne Weber ist im Vergleich zu anderen Pappbilderbüchern guter Durchschnitt. Es ist bodenständig, führt aber nicht zu begeisternden Ausrufen.

<b>Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Bad Fallingbistel</b> Ausschuss	<b>Wa</b> Kürzel	<b>Nr. 1815404</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lisa Marie Dickreiter/</b> Zuname Vorname		ID: 18151815404	
<b>Krause, Ute</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Die Geister-Oma</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Max und die wilde 7</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-7891-3334-3</b> ISBN	<b>270</b> Seitenzahl	<b>12,00</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Alter</b> <b>Freundschaft</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Detektivgeschichte</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 17.09.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Im Seniorenheim ist tote Hose. Aber nicht am Tisch 7, wo Max immer bei seinen "alten" Freunden isst, seit Mama und er im Altenheim wohnen. Wieder ist ein Kriminalfall zu lösen.

**Beurteilungstext**  
 Max wohn nun schon seit einiger Zeit in der alten Ritterburg, die als Seniorenheim genutzt wird. Seine Mutter arbeitet auf Burg Geroldseck, darf dort mit ihrem Sohn wohnen und hat viel zu tun. Bereits im ersten Band der lustigen Kinderkrimi-Serie mussten Max und seine Tischfreunde aus dem Speisesaal einem Einbrecher das Handwerk legen.  
 Doch nun sind gleich zwei Probleme zu lösen. Vera von den wilden 7 hat schlaflose Nächte, weil sie Geisterstimmen aus der Wand hört, die sie an unangenehme Erlebnisse aus ihrer Vergangenheit erinnern. Ihre Freunde glauben nicht an Geister, doch Veras Nerven liegen bald so blank, dass sie in ein anderes Heim umziehen möchte. Das wollen die anderen auf jeden Fall verhindern.  
 Das andere Problem heißt Ole Müller. Der Neunjährige geht in Max neue Klasse und gemeinsam mit seinen Freunden mobbt er Max so sehr, dass dem nicht mal mehr das Fußballspielen Spaß macht. Dabei war er in seiner alten Mannschaft schon über drei Jahre Stürmer. Und ausgerechnet Horst will ihm beim Training helfen. Dabei kommt doch an dem Opa wirklich jeder vorbei, oder?  
 So schnell lassen sich die vier ("die alten Knackis und der Muminefreund") dann doch nicht unterkriegen. Und gemeinsam vertreiben sie nicht nur böse Geister, sondern nötigen den Klassenkameraden in Max neuer Schule gehörigen Respekt ab.  
 Mit Witz und Einfallsreichtum lassen die Autoren ihre Protagonisten in 31 Kapiteln den Fall lösen und das Mobbingproblem klären. Eine altersangemessene Figurenfülle, eine Detektivgeschichte gepaart mit einem realistischen Problem der Zielgruppe, eine authentische Sprache und ein guter Spannungsbogen in der Handlung sorgen mit vielen anderen Details für eine gelungene Lektüre.

Unterlegt von beinahe karikativen Schwarz-Weiß-Zeichnungen entstand auf diese Art eine gelungenes Buch ab dem älteren Grundschulalter, das Lust auf den bereits angekündigten dritten Band macht.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Dortmund</b> Ausschuss	<b>FC</b> Kürzel	<b>Nr. 1915474</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dickreiter, Lisa-Marie &amp;</b> Zuname Vorname		ID: 19151915474	
<b>Krause, Ute</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Die Geister-Oma</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Max und die wilde 7 Teil 2</b> Reihe			
<b>978-3-7891-3334-3</b> ISBN	<b>269</b> Seitenzahl	<b>12,00</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Kinderkrimi</b> <b>Freundschaft</b>
<b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Kinderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 29.07.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**

Nachdem Max gemeinsam mit den Senioren von Tisch Nr. 7 den Dieb im Seniorenheim Burg Geroldseck geschnappt hat, hofft er, dass er in seiner Klasse nicht mehr so geärgert wird. Leider gehen Max' Hoffnungen nicht in Erfüllung. Doch zusammen mit der wilden 7 hat er auch wieder einen neuen Fall, der Geist einer verstorbenen Heimbewohnerin versetzt seine Freundin Vera in Angst und Schrecken.

**Beurteilungstext**

"Max und die wilde 7 - Die Geister-Oma" ist bereits der zweite Teil rund um Max und die wilden Senioren Vera, Horst und Kilian aus dem Seniorenheim Burg Geroldseck. Titel des ersten Falls der Kinderkrimi-Serie ist "Das schwarze Ass". Die Teile können aber problemlos unabhängig voneinander gelesen werden. Die Autoren Lisa-Marie Dickreiter und Winfried Oelsner haben mit Max und seiner wilden 7 eine sehr ungewöhnliche Ermittlerbande beschrieben, die witzig und voller lustiger Einfälle ist, trotz des hohen Alters der Bandenmitglieder Vera, Horst und Kilian. Auch die Umgebung der Geschichten rund um Burg Geroldseck schafft eine optimale Atmosphäre für Kinder-Krimigeschichten.

Der Schreibstil lässt sich wunderbar lesen, wodurch man bereits ab der ersten Seite in Max' Welt eintauchen kann. Und diese Welt ist nicht immer leicht für den Jungen, denn ihn plagen viele Sorgen und Ängste, die gut nachvollziehbar beschrieben sind und dafür sorgen, dass die Kinder beim Lesen vollkommen im Buch versinken können, die Möglichkeit zum Miträtseln haben und Max einfach sympathisch und nett finden.

Zahlreiche Illustrationen von Ute Krause runden das Lesevergnügen perfekt ab und visualisieren die skurrilen Abenteuer der Gruppe. Dieses Buch beweist, dass auch Drittklässler und Senioren die besten Freunde werden können und ist somit ein absoluter Lesespaß für alle Generationen.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPM Kürzel	Nr. <b>2015122</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Dietl</b> Zuname		<b>Erhard</b> Vorname		ID: 20152015122
<b>Dietl, Erhard</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Die Olchis - Jagd auf das Phantom</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Die Olchis</b> Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-7891-3393-0</b> ISBN	<b>176</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantastische Erzählung /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 13.08.2015</b>	Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Fantastik</b> <b>Familie</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Die Olchis werden zur 700-Jahr-Feier von Schmuddelfing in das Romantik-Hotel am See eingeladen. Die Olchi Mama will an der Miss-Schmuddelfing-Wahl teilnehmen. Doch Professor Brausewein ist verschwunden, der noch einige geheime Erfindungen im Hotelsee installieren soll, damit Schmuddelfing zum schönsten Ort gekürt wird. Die Olchikinder machen sich mit Vicky auf die Suche nach ihm und dem Phantom, das nachts Schmuddelfing verunreinigt und sabotiert ...

**Beurteilungstext**  
 Schon das Titelbild weckt die Neugierde des Lesers und alle Olchi-Fans ab 6 Jahren können mit den Protagonisten wieder auf Abenteuer gehen. Die detektivischen, spannenden Ermittlungen sind gepaart mit viel Humor und den typisch olchigen, unkonventionellen Ansichten, ihrer deftigen Sprache und natürlich sehr viel Spannung. Auch hier steht sich wieder Gut und Böse gegenüber und die Olchis kämpfen wie gewohnt gegen den Bösen, wobei sie als einzig Waffe ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten einsetzen. In 29 Kapiteln überschaubaren Kapiteln wird ein Spannungsbogen, gepaart mit vielen lustigen Szenen, aufgebaut bis hin zur Lösung, die sogar für den Bösewicht noch Milde walten lässt. In altersentsprechender, anschaulicher Sprache ist die Geschichte sehr lebendig auch durch die wörtliche Rede geschrieben. Viele große und kleinere farbige Illustrationen lockern den Text auf und laden zum Verweilen ein. Das lustige Olchi-Lied am Ende darf natürlich nicht fehlen. Für alle Olchi-Fans ab 6 Jahren zum Vorlesen und für geübte Leser zum Selberlesen ein unbedingtes Muss. Auf Seite 136 hat sich ein Rechtschreibfehler eingeschlichen: dass (bitte mit 2s!)

<b>Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	<b>Worms</b> Ausschuss	<b>RPM</b> Kürzel	<b>Nr. 2015122</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dietl</b> Zuname		<b>Erhard</b> Vorname	
<b>Dietl, Erhard</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Die Olchis - Jagd auf das Phantom</b> Titel			
<b>Die Olchis</b> Reihe			
<b>978-3-7891-3393-0</b> ISBN	<b>176</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantastische Erzählung /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 13.08.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Fantastik</b> <b>Familie</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Die Olchis werden zur 700-Jahr-Feier von Schmuddelfing in das Romantik-Hotel am See eingeladen. Die Olchi Mama will an der Miss-Schmuddelfing-Wahl teilnehmen. Doch Professor Brausewein ist verschwunden, der noch einige geheime Erfindungen im Hotelsee installieren soll, damit Schmuddelfing zum schönsten Ort gekürt wird. Die Olchikinder machen sich mit Vicky auf die Suche nach ihm und dem Phantom, das nachts Schmuddelfing verunreinigt und sabotiert ...

**Beurteilungstext**

Schon das Titelbild weckt die Neugierde des Lesers und alle Olchi-Fans ab 6 Jahren können mit den Protagonisten wieder auf Abenteuer gehen. Die detektivischen, spannenden Ermittlungen sind gepaart mit viel Humor und den typisch olchigen, unkonventionellen Ansichten, ihrer deftigen Sprache und natürlich sehr viel Spannung. Auch hier steht sich wieder Gut und Böse gegenüber und die Olchis kämpfen wie gewohnt gegen den Bösen, wobei sie als einzig Waffe ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten einsetzen. In 29 Kapiteln überschaubaren Kapiteln wird ein Spannungsbogen, gepaart mit vielen lustigen Szenen, aufgebaut bis hin zur Lösung, die sogar für den Bösewicht noch Milde walten lässt. In altersentsprechender, anschaulicher Sprache ist die Geschichte sehr lebendig auch durch die wörtliche Rede geschrieben. Viele große und kleinere farbige Illustrationen lockern den Text auf und laden zum Verweilen ein. Das lustige Olchi-Lied am Ende darf natürlich nicht fehlen. Für alle Olchi-Fans ab 6 Jahren zum Vorlesen und für geübte Leser zum Selberlesen ein unbedingtes Muss. Auf Seite 136 hat sich ein Rechtschreibfehler eingeschlichen: dass (bitte mit 2s!)

<b>Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	<b>Worms</b> Ausschuss	<b>Erhard</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RPSc</b> Kürzel	<b>Nr. 201558</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dietl Erhard</b> Zuname Vorname			ID: 2015201558	
<b>Dietl, Erhard</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Die Olchis - Olchi-Opas krätzigste Abenteuer</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Die Olchis</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7891-6427-9</b> ISBN	<b>26</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Gutenachtgeschichten</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Schlafenszeit</b> <b>Fantastik</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 20.06.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Bettzeit für die Olchikinder. Wenn das bloß so einfach wäre, sie zum Schlafen zu bringen.

**Beurteilungstext**  
 Die Olchis leben gemeinsam mit mehreren Generationen und dem Drachen Feuerstuhl auf dem Müllberg von Schmutdelfing. Nach dem Essen ist es Zeit, in die Schlafkisten zu kriechen. Doch die Olchi-Kinder sind noch "schmutzmunter". Nicht einmal Olchi-Mamas Einschlaflied macht sie müde. Schließlich steigt Olchi-Opa wieder aus seiner Schlafkiste und erzählt ihnen von seinen größten Abenteuern. Dabei flunkert er so stark, dass die Kinder vor Begeisterung erst recht nicht müde werden und immer wieder eine neue Geschichte hören wollen. Da wendet Opa einen Trick an und erzählt von seinem Langschlaf-Rekord. Er wettet mit den Kindern, dass sie nie im Leben so lange schlafen können wie er. Und siehe da, auf Olchi-Opas Kommando machen alle Olchi-Kinder gleichzeitig die Augen zu und ...

Schon auf dem Cover ist bei den Olchis pure Lebensfreude zu erkennen. Humorvoll und fantasie reich geht es im Buch weiter. Die aufgetischten Geschichten lesen sich fließend, natürlich mit einem Augenzwinkern.

Die lustigen Bilder, kombiniert mit dem Text, machen den lesenden Kleinen und vorlesenden Großen gleichermaßen Spaß. - Wer von beiden wohl zuerst einschläft?

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>Bö</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 221509050</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Opel-Götz</b> Zuname		<b>Susann</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Du träumst wohl</b> Titel			ID: 2214221509050
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-7891-6958-8</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Neid</b> <b>Glück</b> <b>Familie</b>
Inhaltsangabe Der kleine Hund ist auf den großen Bully ganz schön neidisch. Größer, sportlicher, mutiger ist er. So gerne wäre der kleine Hund Bully. Doch, halt, was ist dann mit seiner Mama?			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
Erstelldatum: <b>25.09.2015</b>			

**Beurteilungstext**

Susann Opel-Götz nimmt sich in ihrem Bilderbuch "Du träumst wohl?", 2014 bei Oetinger in Hamburg erschienen, dem Thema Neid und Glück an. Zwei Figuren sind die Protagonisten. Ein kleiner Hund, der neidisch auf den größeren namens Bully schaut. Ihm erzählt der kleine Hund, was wäre, wenn er Bully wäre.

Auffällig ist das Cover schon, das viel über das Bilderbuch aussagt. Wir sehen den kleinen Hund auf einem Thron aus Pappschachteln. Ein Hubschrauber, eine Regengewitterwolke und eine Rakete zieren neben anderen Details den Hintergrund. Komisch ist der Gesichtsausdruck des Hundes. Eine Mischung zwischen beträpelt und freudig. Auf jeden Fall spürt man sofort die Unsicherheit des Hundes. Aggressiv klingt der Buchtitel. "Du träumst wohl?" ist in genau der Wortreihenfolge einer dieser Aussagesätze, die implizit ein "du spinnst doch" mit Überraschung ausdrücken. Es klingt definitiv nicht positiv. Nein, eigentlich wird so ein Aussagesatz, denn das ist er trotz Fragezeichen, in schimpfenden, kleinermachenden Situationen gesagt. Eignet er sich dann wirklich als Buchtitel für ein Kinderbuch? Trotzig, neidisch, meckernd, leicht aggressiv ist der Tonfall in der Geschichte. In verschiedenen Vergleichen sagt der kleine Hund, was er alles besser könne, wenn er Bully wäre. So ein Vergleich ist an sich eine gute Methode, Gegensätzliches Kindern gut begreifbar zu machen. Nur macht der Ton eben die Musik, und die stimmt hier definitiv nicht.

Im gleichen Stil sind auch die Illustrationen der Autorin. Sie nutzt oft graue oder rötliche Töne. In der Kombination wirken sie aufwühlend bis aggressiv. Was jedoch die Kinder völlig verwirrt, ist das Chaos in den Bildern. Szenen aus dem Text werden zwar genommen, aber in einem Collagestil wild durcheinander wiedergegeben. Die Bilder sind überfüllt, ungeordnet, ohne Linie für die Augen. Sie überfordern regelrecht. Es macht keine Freude sie anzuschauen. Alles ist irgendwie überzeichnet, nicht schön, sondern irgendwie lieblos. Auffällig ist die Erniedrigung und Überhöhung als Gegensatz in extremer Form, die immer eine Rolle spielt. Ja, Kinder ab 3 Jahre fangen an, sich zu vergleichen, aber nicht in diesem aggressiven Stil.

Susann Opel-Götz' "Du träumst wohl?" ist ein Mißgriff bei den Bilderbüchern. Es steckt eine derartige Wut in dem Buch, das man es keinesfalls einem Kind zeigen möchte. Lassen Sie die Hände davon. Es gibt bessere Kinderbücher zum Thema Neid.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPM Kürzel	Nr. 2015123	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Maar</b> Zuname		<b>Paul</b> Vorname		ID: 20152015123
<b>Maar, Paul</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Ein Sams zu viel</b> Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-7891-4298-7</b> ISBN	<b>144</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 24.09.2015</b>	Schlagwörter <b>Außenseiterin/Außenseiter</b> Familie	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Das Sams schenkt Herrn Taschenbier zu seinem Geburtstag den allerletzten Wunschpunkt. Doch unbedacht wünscht dieser Frau Rotkohl ein eigenes Sams., was auch sofort in Erfüllung geht. Das Taschenbier-Sams ist eifersüchtig und versucht so einiges, dem Rotkohl-Sams Schwierigkeiten zu bereiten ...

**Beurteilungstext**  
 Was kann es nach 7 Sams Büchern noch Neues geben? - Doch das gelingt Paul Maar mit einem Kunstgriff: Er lässt Herrn Taschenbier rückblickend von einer aufregenden Woche erzählen, als er noch jung war und als Mieter bei Frau Rotkohl wohnte. In diesem einleitenden Kapitel erfährt der Leser, der die anderen Bücher nicht kennt, auch etwas über Herrn Taschenbiers Familie und über Frau Rotkohls Heirat. Außerdem wird kurz erzählt, wie Herr Taschenbier damals zum Sams kam, was es mit den blauen Punkten auf sich hat sowie über die Essgewohnheiten des Sams. Optisch sind diese Erklärungen auf eisalfarbenem Papier gedruckt, die eigentliche Geschichte auf weißem Papier. Wie in den anderen Sams-Büchern gelingt es Paul Maar trefflich die verschiedenen Charaktere darzustellen, alle überzeichnet, doch einfach genial, vor allem das Sams und sein Gegenpart. Der junge Leser hat viel Vergnügen an den Boshaftigkeiten und auch den liebenswerten Seiten des Sams und kann sich mit ihm über die überraschende Wendung der Geschichte freuen, denn nach einer Woche muss das zweite Sams wieder verschwinden, so wie es die Sams-Regeln vorsehen. Die Handlung lebt durch die vielen Dialoge. Sehr vergnüglich sind die Reimereien des Sams. Aufgelockert wird der Text durch viele humorvolle farbige Illustrationen. Alle Seitenzahlen sind als blauer Wunschpunkt verpackt. Zum Vorlesen und Selberlesen ab 6 Jahre. Ein "Muss" für alle Sams-Fans!



Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPSc Kürzel	Nr. 201557
---------------------------------	--------------------	----------------	------------

Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Maar</b> Zuname	<b>Paul</b> Vorname	ID: 2015201557
<b>Maar, Paul</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

<b>Ein Taucheranzug für DAS SAMS</b> Titel <b>Bücherstern -DAS SAMS</b> Reihe <b>978-3-7891-2425-9</b> ISBN <b>Oetinger</b> Verlag	<b>57</b> Seitenzahl	<b>2015</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	Einsatz- möglich- keiten  Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
---	-------------------------	-----------------------------	--	--	---

<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erstlesetext</b> Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja  Schlagwörter <b>Fantastik</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>20.06.2015</b>	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Die Geschichte ist dem Kinderbuch "Eine Woche voller Samstage" entnommen, wurde sprachlich überarbeitet und neu illustriert.</b> <b>Format: ca. 16,5 cm x 21,5 cm;</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein  Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
---	--

Inhaltsangabe  
 Herr Taschenbier will dem Sams endlich etwas zum Anziehen kaufen. Doch das ist gar nicht so einfach.

Beurteilungstext  
**Nichts schien zu passen und die Lederjacke schmeckt ihm viel zu gut, um sie anzuziehen. Im Kaufhaus entsteht eine Menge Chaos, bis sich das Sams schließlich für den Taucheranzug entscheidet.**

Trotz Überarbeitung des Klassikers geht nichts an der Stimmung und dem Zauber der Vorlage verloren. Das Sams begeistert Kinder nach wie vor immer wieder aufs Neue und lädt zum Eintauchen in eine fantastische "Anderswelt" ein. Die bunten und fröhliche Bilder stehen mit dem Text (große Fibelschrift, einfache Wörter, einfacher Satzbau, kurze Textabschnitte) in Einklang, womit das Lesen für den Leseanfänger erleichtert und das Lesenlernen gefördert wird.

Löblich sind im Anhang die 16 Seiten mit Leserätseln & Lesespielen hervorzuheben, die zum Leseverständnis beitragen. Die Möglichkeit, selbstständig die Lösungen überprüfen zu können, spornt ebenfalls zum Lesen an und erhöht den Spaßfaktor.

Es ist anzumerken, dass sich auf Seite 9 der Fehlerteufel eingeschlichen hat. "Eines morgens ..." ist zu verbessern in "Eines Morgens ...".

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Stoe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815405</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Boie</b> Zuname		<b>Kirsten</b> Vorname	
<b>Engelking, Katrin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Ferien im Möwenweg</b> Titel		ID: 18151815405	
<b>Möwenweg</b> Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-7891-2025-1</b> ISBN	<b>255</b> Seitenzahl	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Familie</b>	
Erstelldatum: <b>01.09.2015</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe  
 Endlich Sommerferien! Und die Möwenwegkinder dürfen auf einem Bauernhof zelten - fast ohne Erwachsene! Dafür aber mit Johannisbeersaft, Baden im See und einer aufregenden Verbrecherjagd.

Beurteilungstext  
 "Ferien im Möwenweg" ist der achte Band der beliebten Möwenweg-Reihe. Eigentlich ist geplant, dass die Kinder im Möwenweg ihre Sommerferien zuhause verbringen. Nur Tieneke soll alleine bei Verwandten Urlaub machen. Damit sie kein Heimweh bekommt, beschließen die anderen kurzerhand mit ihr zu reisen. Zum Glück sind die Erwachsenen bald überredet und so verbringen die sieben Kinder eine wunderbare Woche voller Erlebnisse und kleiner Abenteuer.

Kirsten Boie zeigt auch in diesem Möwenweg-Band eine sehr harmonische Welt ohne große Probleme. Die Handlung plätschert so vor sich hin und echte Konflikte oder Nöte existieren nicht. Aber genau da liegt der Reiz der Reihe. Die Erzählweise aus der Sicht der neunjährigen Tara ist so unterhaltsam, dass keine Sekunde Langeweile auftaucht. Stattdessen wünscht man sich selbst eines der Kinder zu sein, die ihre Ferien auf so wunderbare Weise verbringen dürfen: unterstützt von freundlichen Erwachsenen, aber im Großen und Ganzen frei und ohne Kontrolle. Die Handys sind zwar im Gepäck, spielen aber überhaupt keine Rolle. Viel zu spannend sind die wirklichen Erlebnisse in der realen Welt. Solche Bücher tun der Kinderseele mitunter einfach gut.

Auch in diesem Band spielt die Autorin wieder ganz bewusst mit der Bullerbü-Vorlage. So erinnern die Episoden, die auf der Badeinsel im See spielen, doch sehr an Geschichten aus "Immer lustig in Bullerbü". Die farbigen Illustrationen von Katrin Engelking stecken voller Lebensfreude und sorgen für zusätzliches Lesevergnügen. Ein wunderbares Ferienbuch für gute Leser im Grundschulalter oder zum Vorlesen.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>seh</b> Kürzel	Nr. <b>151528106</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Taschinski</b> Zuname			<b>Stefanie</b> Vorname	
<b>Körting, Verena</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Funklerwald</b> Titel			ID: 15151528106	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
<b>978-3-7891-4807-1</b> ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>256</b> Seitenzahl			Zielgruppe	
<b>14,99</b> Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Oetinger</b> Verlag			<b>Hamburg</b> Ort	
<b>2015</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
<b>Erstelldatum:</b>			<b>Tiere</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Freundschaft</b>	
<b>Dieses Buch behandelt die hochaktuellen und wichtigen Themen Flucht, Flüchtlinge und Toleranz.</b>			<b>Toleranz</b>	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Ein junges Luchsmädchen kämpft mit seinen Freunden gegen die Intoleranz im eigenen Wald. Eine Geschichte über Flucht, Freundschaft und den schwierigen Sprung über den eigenen Schatten.			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

**Beurteilungstext**

Lumi, das Luchsmädchen ist anders als die meisten Luchse. Anstatt auf der Jagd durch den heimischen Funklerwald auf die Geräusche potentieller Beutetiere zu lauschen, hört Lumi die Bäume wachsen und vermag die Stimmungen des Waldes zu spüren. Ihre Tante Kette, die Lumi nach dem Tod der Mutter versorgt, ist von diesen Begabungen wenig begeistert. Sie treibt Lumi immer wieder dazu an ihre Jagdfähigkeiten weiter zu trainieren. Auf ihren neugierigen und äußerst aufmerksamen Ausflügen durch den Funklerwald trifft Lumi auf ein ihr unbekanntes Tier, welches laut den erwachsenen Tieren des Funklerwalds zur Familie der "Kratzer", und damit auf keinen Fall in den Funklerwald gehört. Jeglicher Umgang mit dem angeblich gefährlichen Kratzer wird Lumi daraufhin verboten.

Doch, wie erfahrene Leser\*innen sehr schnell ahnen werden, schafft Lumi es trotz ihrer anfänglichen Angst, die herrschenden Vorurteile des Funklerwalds zu überwinden und schließt Freundschaft mit dem jungen Rus, der eigentlich kein "Kratzer", sondern ein Waschbär ist und mit seiner Familie aus dem heimischen Wald flüchten musste. Getrieben durch die Ablehnung der erwachsenen Tiere im Funklerwald machen sich Lumi und Rus auf, um für die ungeliebte Waschbärenfamilie ein unbeschwertes, angstfreies Leben im Funklerwald möglich zu machen. Dieses Vorhaben ist für die beiden Jungtiere mit einer spannenden und gefährlichen Reise verbunden, auf der sie Hindernisse überwinden, Gefahren entgehen, Mut und Köpfchen beweisen müssen...

Dieser Kinderroman wird mit einfacher und doch literarisch hochwertiger Sprache und poetischen Beschreibungen erzählt. Die schwarz-weiß gezeichneten Illustrationen Körtings helfen den Rezipient\*innen auf stimmungsvolle Weise, sich die Welt des Funklerwalds, die dort lebenden Tiere und die sich entspinneenden Ereignisse vorzustellen. Vor- und Nachsatzblatt stellen die wichtigsten Charaktere der Geschichte zusätzlich mit Namen vor, sodass man sich diese jederzeit bildlich ins Gedächtnis rufen kann. Diese Unterstützung ist hilfreich, da die Tiere oft exotische und phantasievolle Namen tragen. Die Illustrationen geben die literarisch aufgebaute Stimmung des phantastischen Funklerwalds wunderbar wieder. Text und Bilder ergänzen einander insgesamt zu einem äußerst stimmigen und literarisch wertvollen Gesamteindruck.

Dieses wunderbare Buch thematisiert hochaktuelle Themen wie Flucht, Vorurteile, Freundschaft und Toleranz auf ausgesprochen kindgemäße Weise. Es eignet sich als Vorlesebuch für Vor- und Grundschulkindern, sowie als erste eigene längere Romanlektüre für junge Selbstleser\*innen und spricht damit eine breite Zielgruppe an. Ein pädagogisches und dialogisches Aufgreifen der enthaltenen Themen wäre vor allem bei älteren Kindern wünschenswert, um sicherzustellen, dass der enthaltene Mehrwert (u.a. Übertragung der tierischen Probleme und deren Lösungen auf die kindliche Welt) die Kinder bestmöglich erreicht.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	schl Kürzel	Nr. <b>2215090038</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Taschinski</b> Zuname		<b>Stefanie</b> Vorname	
ID: 22152215090038		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Körting, Verena</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Funklerwald</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7891-4807-1</b> ISBN	<b>256</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>Fabel</b> Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 25.09.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Toleranz</b> <b>Vorurteile</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		Zentraldatei: _____	
Verlag Datum _____			

**Inhaltsangabe**

Das kleine Luchsmädchen Lumi wächst zufrieden mit sich und ihrer Umwelt im Funklerwald auf. Dann aber trifft sie aus Zufall auf den Waschbärenjunge Rus, der mit seiner Familie im Funklerwald ein neues Zuhause sucht. Die anderen Tiere wollen aber unter sich bleiben und grenzen die Neuankömmlinge aus. Lumi will das nicht akzeptieren und hilft den Waschbären, im Funklerwald heimisch zu werden.

**Beurteilungstext**

Zunächst steht das kleine Luchsmädchen Lumi im Mittelpunkt der Handlung. Wie andere Kinder auch, tollt es am liebsten den ganzen Tag mit seinen Freunden Borste, dem Wildschweinjunge, und Risa, dem Fuchsmädchen herum. Ihre Tante Kette hält dagegen, sie will Lumi mit Strenge und Disziplin zu einer vorbildlichen Jägerin machen. Dabei soll ihr ihre Mutter Flocke als Vorbild dienen.

Dann bringt die Autorin einen zweiten Protagonisten ins Spiel, die Handlung wird dramatischer. Lumi fällt nämlich als sie die ehemalige Höhle ihrer Mutter aufsucht auf dem Rückweg in eine Felsspalte. Sie kann sich nicht selbst befreien. Die Rettungstat kommt von dem kleinen Waschbärenjunge Rus, der zu den ausgestoßenen Waschbären, genannt Kratzer, gehört. Das ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft, der es schließlich zu verdanken ist, dass es den beiden nach manchen gefährlichen Abenteuern gelingt, den Wandelbaum zu finden, in dessen Rinde die Waschbären ihr Zeichen einritzen müssen, um dann als Bewohner des Funklerwaldes zu gelten.

Es bleibt aber auch dann noch schwierig, den Hass, die Vorurteile und die Ausgrenzung der anderen Bewohner des Funklerwaldes zu überwinden. Schließlich pflanzte Rus symbolisch unter Beifall der anderen Tiere einen Walnussbaum im Funklerwald, der dann der Baum der Waschbären sein soll.

Gegenseitiges Verstehen, Toleranz und schließlich Frieden und Freundschaft hatten im Zusammenleben ganz verschiedener Tiere im Funklerwald gesiegt.

Stefanie Taschinski hat mit dieser berührenden Tierfabel ein aktuelles Thema in unserer Zeit auf kindgemäßer Weise poetisch gestaltet: die Überwindung des Misstrauens gegen Fremde, die anders aussehen, eine andere Herkunft haben und auch ihre eigenen Sitten und Gebräuche in der neuen Gemeinschaft pflegen möchten.

Die handelnden Tiere kennen die Kinder aus ihrem unmittelbaren Erleben oder aus anderen Kinderbüchern.

Märchenhafte Episoden, wie die Beantwortung der drei Rätselfragen der Schlange, die den Wandelbaum bewacht, sind Elemente, die mit dem Erzählfluss kompositorisch geschickt verbunden sind. Die kindgemäße sprachliche Gestaltung des Textes dürfte die Lektüre befördern.

Der Umfang des Buches (35 Kapitel, 254 Seiten) sollte keine Hürde sein, da die Kinder durch die Einteilung des Buches in Kapitel immer wieder einmal eine Pause beim Lesen einlegen können. Auch für das Vorlesen eignet sich das Buch besonders gut.

Die Bilder von Verena Körting begleiten das ganze Buch in Form von Vignetten und ganzseitigen schwarz-weiß Bildern. Sie beflügeln die Phantasie und Vorstellungskraft der Kinder und sind so integraler Bestandteil der Handlung.

Diese Geschichte einer großen Freundschaft (Cover) ist allen kleinen, aber auch großen Lesern bestens zu empfehlen.

<b>Baden-Württemberg</b> Landesstelle	<b>Pforzheim</b> Ausschuss	<b>UBH</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 10150930058</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schmidt</b> Zuname		<b>Hans-Christian</b> Vorname	
<b>Kraushaar, Sabine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Hast du AUA, kleiner Bär?</b>			
Titel			
Reihe			
<b>978-3-7891-7169-7</b> ISBN	<b>12</b> Seitenzahl	<b>8,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 26.03.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>mit Schiebern auf jeder Doppelseite</b>			
Schlagwörter			
<b>Arzt</b>			
<b>Freunde</b>			
<b>Verletzung</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe  
 Alle Tiere sind krank oder verletzt, was für den Besitzer viel Arbeit bedeutet. Er muss Pflaster aufkleben und Fieber messen, um seinen Kuscheltieren helfen zu können. Hilfst du auch mit?

#### Beurteilungstext

“Hast du aua, kleiner Bär” ist ein Buch, bei dem die Kleinen groß sein können. Sie können den Part des Arztes übernehmen und ihren kleinen Kuscheltieren beim Gesundwerden helfen. Das Buch ist schon in der Größe und im Gewicht auf kleine Kinderhände abgestimmt. Auch die stabile Verarbeitung und die Papierdicke ermöglichen es schon den Kleinsten, die Seiten umzublättern, ohne diese einzureißen oder einige Seiten aus Versehen zu überblättern. Die weitere Aufmachung, die schönen kräftigen Farben und die stabilen, jedoch leicht herauschiebbaren Schieber erhöhen nochmals den Lese- und Anschauungswert des Buches. Der Text ist in einer leicht verständlichen Sprache geschrieben und besitzt die Besonderheit des Reimes. Jede Seite zeichnet sich durch eine lustige Reimbildung aus, die es vor allem schon kleinen Zuhörern erleichtert, der Geschichte zu folgen, da die Reime länger im Gedächtnis bleiben. Reime ermöglichen es ihnen, gleiche Klänge zu entdecken, und fordern sie spielerisch dazu heraus, selbst aktiv zu werden. Diese Aktivität wird auch durch den Einbezug der Kinder vertieft. Dadurch dass die Kinder sich mit dem Protagonisten und den dargestellten Situationen identifizieren können, werden ihre Konzentration und ihre emotionale Bindung zu der Geschichte erhöht. Jedes Kind kennt die Situation beim Arzt oder die, krank zu sein, meist jedoch in der "Opferrolle". Mit dieser Geschichte haben sie die Möglichkeit, die Perspektive zu wechseln und selbst tätig zu werden. Diese Selbsttätigkeit kann auch dazu dienen, die Ängste vor Arztbesuchen zu verringern und das Kind auf diese vorzubereiten. Sie wechseln von der passiven in die aktive Rolle und können somit im Vorfeld schon Erfahrungen in einer sicheren Umgebung zu sammeln. Von daher ist dieses Buch ein tolles Buch für Groß und Klein, um ins Gespräch zu kommen und um evtl. vorherrschende Ängste abzubauen zu können.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPFB Kürzel	Nr. <b>201559</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Palanza / Krause</b> Zuname			<b>Dorothy / Ute</b> Vorname	
ID: 2015201559			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Krause, Ute Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Helma legt los</b> Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			ISBN	
<b>978-3-7891-7009-6</b>			<b>32</b> Seitenzahl	
<b>12,99</b> Preis (EURO)			Verlag	
<b>Oetinger</b>			<b>Hamburg</b> Ort	
<b>2015</b> Jahr			Schlagwörter <b>Ostern</b>	
Buch: <b>Hardcover</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Medienart/Ausführung			Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Erstelldatum: <b>20.05.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Lustige Geschichte zu Ostern</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Zentraldatei: .....			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Alle Hühner in der Hühnerschule legen weiße Eier, nur Helma kriegt ausschließlich bunte Eier hin. Alle Anstrengungen helfen nicht. Wenn sich das nicht ändert, ist ihre Versetzung in die nächste Klasse gefährdet. Damit niemand von diesem Missgeschick erfährt, verkleidet sich Helma als Osterhase und versteckt die bunten Eier überall auf dem Bauernhof. Alle Tiere suchen am nächsten Morgen die bunten Ostereier und sind hellauf begeistert. Aber was wird sein, wenn wieder Ostern ist?

**Beurteilungstext**  
 Woher kommen die Ostereier? Diese Frage beschäftigt die Kinder jedes Jahr aufs Neue, denn Hasen legen keine Eier, sondern das erledigen die Hühner. Aber bunte kriegen die ja nicht hin. Diese Geschichte findet eine witzige Erklärung für das Problem. Ob das ernst genommen werden muss, bleibt der Fantasie überlassen. Dass man selbst etwas nicht so schafft, wie die anderen in der Gruppe, passiert jedem Kind einmal und einen Weg zu finden, das Beste daraus zu machen, kann eine Hilfe sein und Versagensängste mildern. Dass Anderssein auch eine Chance für neue Wege bietet und man trotz des Mangels anderen eine Freude bereiten kann, ist die Botschaft dieser Erzählung.  
 Es wird flüssig, humorvoll und gut verständlich erzählt.  
 Mit den fröhlichen, farnefrohen und detailreichen Illustrationen lässt sich die Geschichte auch ohne Vorleser gut nachvollziehen und jede Seite bietet ausreichend Anlass für weitere Gespräche.  
 Dieses gelungene Bilderbuch sollte in keinem Osternest fehlen

<b>Baden-Württemberg</b> Landesstelle	<b>Pforzheim</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>UBH</b> Kürzel	<b>Nr. 10150930141</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Götz</b> Zuname			<b>Andreas</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Hörst du den Tod?</b> Titel			ID: 101410150930141	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-7891-3616-0</b> ISBN	<b>330</b> Seitenzahl	<b>16,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: <b>10.06.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Mit Schutzumschlag</b>			Schlagwörter <b>Entführung</b> <b>Liebe</b> <b>Angst</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**

Linus ist glücklich! Seine Eltern haben sich zwar getrennt, doch mit beiden läuft es ganz gut. Hauptgrund, warum er so glücklich ist, ist Lucy. Seine erste große Liebe! Nichts könnte für Linus besser laufen. Doch all dies ändert sich schlagartig, als seine Mutter entführt wird! Ihr Leben hängt an einem seidenen Faden und nur Linus' einzigartige Fähigkeit kann sie möglicherweise retten...

**Beurteilungstext**

Die Geschichte von Linus, seiner Familie und seinen Freunden ist in 29 Kapitel untergliedert. Jedes Kapitel ist weiterhin in verschiedene Zeitabschnitte/ Absätze untergliedert, welche das Lesen vereinfachen und es den Lesern ermöglichen sich einfach zurechtzufinden. Ein besonderer Aspekt dieses Buches ist, dass es wie ein Countdown aufgebaut ist und facettenreich über Linus' Leben und das seiner Freundin erzählt. Durch verschiedene Blickwinkel erhält der Leser einen vielseitigen und umfangreichen Eindruck von den Gefühlen und inneren Gedanken der Hauptpersonen, deren Ängste und Hoffnungen, sowie deren Gefühlschaos. Dadurch kann der Leser erfahren, wie deren Entscheidungen zustande kommen und warum sie gerade diese getroffen haben. Auch wenn man nicht alle Entscheidungen der Hauptpersonen gutheißen kann, so kann man die Beweggründe durch diese Hintergrundinformationen besser nachvollziehen und Mitgefühl mit ihnen aufbauen.

Jedes Kapitel (welches einen Tag beschreibt) und die Unterkapitel (welche jeweils eine gewisse Zeitspanne umschreiben) fängt mit vier in Großbuchstaben geschriebenen Wörtern an, welche das Auge direkt auf den Anfang eines Kapitels lenken.

Besonders gut gelungen ist meiner Meinung nach die Themenwahl. Zwar sind Entführungen viel beschriebene Geschichten, jedoch habe ich noch nie eine Geschichte gelesen, bei der die Lösung einzig und allein abhängig von einem überaus einzigartigen Gehör ist. Die Hauptperson Linus besitzt in diesem Buch solch ein Gehör. Er kann Emotionen einzig und allein durch die Stimmlage einer Person identifizieren und die für ein normales menschliches Gehör nicht mehr wahrnehmbaren Geräusche, Töne und Klänge hören und zuordnen. Allerdings hat der Autor nicht nur durch seine Themenwahl einen gelungenen Roman geschrieben, sondern vor allem durch den leicht lesbaren und gut verständlichen Text, sowie durch den interessanten und gekonnten Spannungsaufbau einen fesselnden Roman für Jugendliche geliefert.

Einziger Nachteil bzw. für mich negativer Aspekt dieses Buches sind die vielen Untergliederungen, welche jeweils mit der passenden Uhrzeit gekennzeichnet sind, denn diese Unterbrechungen wirken für mich zum Teil sehr störend.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	npo Kürzel	Nr. <b>151521118</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lindenbaum</b> Zuname		<b>Pija</b> Vorname		ID: 151521118
<b>Lindenbaum, Pija</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Behnken, Kerstin</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Kommst du spielen, Frida?</b> Titel				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
<b>978-3-7891-7939-6</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>		<b>Freundschaft</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				<b>Unterschiedlichkeit</b>
				<b>Mädchen</b>
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Das Bilderbuch „Kommst du spielen, Frida?“ erzählt die Geschichte von Berit und Frida. Freundinnen irgendwie, aber irgendwie auch nicht. Berit ist ein wildes, schmutziges „Draußenkind“, das Matschhosen trägt, obwohl es gar nicht regnet. Frida, ein ruhiges „Drinnenkind“, ist manchmal genervt von Berit und will lieber in Ruhe mit ihrer Schere Sachen ausschneiden. Als Berit am nächsten Tag nicht vorbeikommt, sehnt sie sich doch nach ihr. Gemeinsam spielen die beiden erst draußen und später drinnen.

**Beurteilungstext**  
 Das Bilderbuch „Kommst du spielen, Frida?“ erzählt die Geschichte von den beiden Mädchen Berit und Frida. Nachbarskinder und miteinander befreundet irgendwie - aber irgendwie auch nicht. Berit ist ein wildes, schmutziges „Draußenkind“, das Matschhosen trägt, obwohl es gar nicht regnet. Frida, ein ruhiges „Drinnenkind“, ist genervt davon, dass Berit schon morgens vor ihrer Tür steht. Ihre ersten Gedanken sind: „Oh nein! Nicht Berit!“  
 Es wird sehr schnell klar, dass die beiden Mädchen sehr gegensätzlich sind und außerdem auch, dass Frida lieber in Ruhe und auch gern allein spielen möchte, während Berit Kontakt sucht und freundlich und auch freundschaftlich Frida einen Stock mitbringt, mit dem man in Sachen herumstochern könnte. Berit lässt sich kaum abweisen, steht sogar mit Eis vor der Tür, aber Frida entgegnet, sie sei allergisch gegen Eis und schlägt die Tür zu. Als Frida dann aber den Nachmittag allein zu Hause verbringt, horcht sie doch, ob Berit nicht wiederkommt und am Abend ruft sie sogar auf die Terrasse hinaus.  
 Aber Berit kommt nicht wieder. Am nächsten Tag sind Frida ihre Schere, Spiele und Bücher langweilig geworden und nun zieht sie ihre Matschhose an. Natürlich finden die beiden Mädchen sich und spielen erst gemeinsam draußen in Matschhosen und mit Stöckchen, später schneiden sie in Fridas Zuhause gemeinsam mit der Schere Figuren aus.

Schön ist das Bilderbuch, weil es zeigt, dass Gegensätze eben doch vereinbar sind, dass beste Freundinnen nicht immer ein Herz und eine Seele sein müssen und dass es verschiedene Charaktere und Vorlieben gibt. Die Bilder des Buchs sind ästhetisch ansprechend gezeichnet und eher comic-artig. Einzig die Schweineartigen Nasen stören ein wenig. Die Bilder ergänzen den Text mit Informationen, beispielsweise steht im Text „Nee“, antwortet Frida und macht so mit dem Kopf.“, und auf dem Bild ist zu erkennen, dass sie den Kopf schüttelt. Es kann außerdem entdeckt werden, dass der Hund, vor dem die Mädchen am Ende des Buches flüchten, Berits Mütze frisst, wovon im Text nichts zu lesen ist. So haben Kinder, die nur die Bilder anschauen, Informationen, die sie mit den (erwachsenen) Vorlesern teilen können.

Insgesamt ein niedliches Bilderbuch, das ich mir im Kindergarten oder in der Vorschule gut als Vorlesebuch vorstellen könnte, auch als Aufhänger, um das Thema Freundschaft, aber auch Extro- und Introvertiertheit mit Kindern zu besprechen.



<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>W.C.</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 221509041</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lindgren</b> Zuname		<b>Astrid</b> Vorname	
<b>Wikland, Ilon</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>von Hacht, Silke</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Lustiges Bullerbü</b> Titel		ID: 2215221509041	
<b>Büchersterne</b> Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-7891-2395-5</b> ISBN	<b>44</b> Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>7,99</b> Preis (EURO)	<b>2015</b> Jahr	Schlagwörter <b>Kindheit</b> _____ <b>Freundschaft</b> _____ _____	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 25.09.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**  
 Grundlage für dieses Buch sind die Frühlingsgeschichten aus Astrid Lindgrens Buch "Die Kinder aus Bullerbü". In sechs kurzen Kapiteln lernt der Leser die Kinder kennen und entdeckt mit ihnen die Besonderheiten der Natur. In diesen Geschichten gehören Tiere zum Lebensalltag einfach dazu. Diese Kinder aus Bullerbü brauchen nicht viel zum Glücklichein, haben Spaß und manch kindliche Ausdrucksweise parat.

**Beurteilungstext**  
 Dieses Buch ist besonders für Kinder der 1. und 2. Klasse geeignet. Es wurde in großer Schrift gedruckt, die sich an den Erstlesebüchern der Schulen orientiert. Große Zeilenabstände und die Einteilung in kurze Abschnitte erleichtern dem Leseanfänger das Erfassen der Texte. Besonders toll sind die farbigen Illustrationen, die die Dorf idylle sehr lebendig wirken lassen. Ich bin vom Buch sehr positiv überrascht und hoffe auf eine baldige Fortsetzung .

<b>Baden-Württemberg</b> Landesstelle	<b>Pforzheim</b> Ausschuss	<b>UBH</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 10150930059</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schmidt</b> Zuname		<b>Hans-Christian</b> Vorname	
<b>Német, Andreas</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Mama Huhn sucht ihr Ei</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-7891-7178-9</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>8,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2006</b> Jahr	
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 26.03.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Mit Ausstanzungen/ Löchern</b>			
		ID: 100610150930059	
		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
Schlagwörter <b>Huhn</b> <b>Eier</b> <b>Tierkinder</b>			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Mama Huhn geht auf die Suche nach ihrem Ei. Währenddessen findet sie sehr viele Eier, aus denen viele verschiedene Tierkinder schlüpfen, doch findet sie auch ihr Ei? Mach dich mit Mama Huhn auf die Suche nach ihrem Ei und lass dich von all den vielen Vorkommnissen überraschen.

**Beurteilungstext**  
 Die Geschichte von Mama Huhn und ihrem Ei ist nach einem einfachen, logischen und leicht verständlichen Schema aufgebaut. Mittelpunkt der Geschichte ist, wie schon im Titel erwähnt, Mama Huhn und ihr Ei.  
 Abwechselnd wird auf jeder Seite einmal das Huhn mit einem Ei gezeigt, woraufhin auf der nächsten Seite aus dem Ei das geschlüpfte Tier vorgestellt wird. Diese Seiten werden mit einfachen Sätzen und offenen Fragen unterstützt. Der Spannungsaufbau, der durch das intakte Ei entsteht, zieht die Kinder in den Bann der Geschichte. Dadurch dass diese Spannung auf der nächsten Seite gelöst wird, können die Kinder die Erfahrung zwischen Spannung und Entspannung sammeln, ohne direkt "betroffen" zu sein.  
 Da Mama Huhn einmal um die gesamte Welt reist, um ihr Ei zu finden, lernen die Kinder nicht nur verschiedene Tiere und deren dazugehörige Babys kennen, sondern auch die Umgebung, in der sie wohnen. Die Illustrationen sind Hauptteil des Buches, da sie die Phantasie der Kinder anregen. Allein durch den Hintergrund können Kinder sich Gedanken darüber machen, welches Tier wohl aus dem Ei schlüpfen wird und wie dieses aussehen könnte. Doch nicht nur die Phantasie wird angeregt, sondern diese Geschichte fördert auch den aktiven und passiven Wortschatz der Kinder. Durch die einfachen, sich ständig wiederholenden Sätze werden die Kinder zum Sprechen angeregt und erleben schnell ein Erfolgserlebnis im Bereich des Sprechens und Denkens.  
 Sinnzusammenhänge von Hintergrundbildern und dem aus dem Ei schlüpfenden Tier können hergestellt werden. So erfahren die Kinder, dass verschiedene Tiere in unterschiedlichen Ländern leben und nicht nur im Zoo.  
 Besonders schön ist das Ende des Buches, wenn Mama Huhn ihr Ei findet und beide zusammen glücklich weiter leben, denn dieses Happy End beruhigt kleine und große Leser.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPF.B Kürzel	Nr. <b>201573</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Dickreiter, Oelsner</b> ..... <b>Lisa-Marie, Winfried</b> ..... Zuname ..... Vorname .....			ID: 2015201573	
<b>Krause, Ute</b> ..... Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Max und die wilde Sieben - Die Geister-Oma</b> ..... Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7891-3334-3</b> ..... <b>272</b> ..... <b>12,00</b> ..... ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....				
<b>Oetinger</b> ..... <b>Hamburg</b> ..... <b>2015</b> ..... Verlag ..... Ort ..... Jahr .....				
<b>Buch: Hardcover</b> ..... <b>Detektivgeschichte</b> ..... Medienart/Ausführung ..... Gattung .....		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>20.05.2015</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Schlagwörter <b>Spannung</b> <b>Freundschaft zwischen jung</b> <b>Mobbing</b>	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein ..... Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Obwohl sie schon alt sind, gibt es keine besseren Freunde für Max als Vera, Horst und Kilian, die wie er im Seniorenheim Burg Geroldseck wohnen, da seine Mutter dort arbeitet. Mit diesen 3 Alten ist sein Leben viel spannender als es in einem stinknormalen Zuhause sein könnte, auch wenn sich 2 große Probleme auftun. Eine gruselige Geisteroma treibt nachts ihr Unwesen und Max muss in einem Fußballduell gegen seinen Erzfeind Ole antreten. Ob die 4 Freunde eine Lösung finden?

**Beurteilungstext**  
 Etwas verwirrend sind die beiden parallel laufenden Erzählteile, die für sich alleine auch Stoff für eine Geschichte sein könnten. Die ältesten und coolsten Detektive lösen zusammen mit Max das Rätsel um die nächtlichen Geisterauftritte. Die überraschende Lösung dieses Problems ist nachvollziehbar, denn was Profitgier und Egoismus anrichten können, verstehen auch schon die Leser dieses Alters. Ebenso bekannt dürften die Angriffe von Klassenkameraden auf Kinder sein, die ein anderes Lebensumfeld und andere Freunde haben. Hier ist es Max, der wegen der Berufstätigkeit seiner Mutter notgedrungen in einem Altenheim wohnt und sich auch noch mit 3 der Bewohner dicke angefreundet hat. Dass die Lebenserfahrung dieser Alten eine Hilfe und Bereicherung sein kann, erkennen am Ende auch der fiese Ole und seine Kumpane.  
 Es wird flott, altersgemäß und in angemessener Sprache erzählt.  
 Die Umschlagseite ist lustig und ansprechend gestaltet. In den Text sind kleine, schwarz-weiße Bilder locker eingefügt. Wenn die Geschichte im Dunkeln spielt, sind die Seiten dunkel unterlegt und mit weißen Buchstaben gedruckt.  
 Auf der 2. Umschlagseite stellen sich die beiden Autoren auf ungewöhnliche und witzige Weise selbst vor.  
 Im Anhang findet sich ein Hinweis auf eine andere Detektivgeschichte mit Max und seinen Freunden.

<b>Baden-Württemberg</b> Landesstelle	<b>Pforzheim</b> Ausschuss	<b>KN</b> Kürzel	<b>Nr. 10150930165</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Knefel</b> Zuname		<b>Anke</b> Vorname	
<b>Geisler, Dagmar</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Meine ersten Märchen</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-7891-6589-4</b> ISBN	<b>30</b> Seitenzahl	<b>8,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 13.04.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 101410150930165			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter <b>Märchen</b> <b>Spannung</b> <b>Fantastik</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: .....			
Verlag Datum .....			

**Inhaltsangabe**  
 Das Buch erzählt sieben der bekanntesten Märchen. Außer Rotkäppchen bis Dornröschen und den Bremer Stadtmusikanten gibt es vier weitere Märchen, hinter denen immer eine Lehre steht.

**Beurteilungstext**  
 Auf dem Buchcover ist Rotkäppchen, die sich gerade im Wald, auf dem Weg zur Großmutter befindet, und das Schloss des Prinzen aus Prinzessin auf der Erbse abgebildet. Da Märchen mit sehr viel Fantasie verbunden sind, werden die Tiere und Pflanzen lebendig beziehungsweise menschlich. Rotkäppchen ist wohl eines der bekanntesten Märchen und auch im Buch als erste Geschichte aufgeführt. Danach folgen die Prinzessin auf der Erbse, Frau Holle, Der dicke fette Pfannkuchen, Dornröschen, Der Wolf und die sieben Geißlein und die Bremer Stadtmusikanten. Die Märchen sind zwar auf eine für Kleinkinder verständliche Sprache nacherzählt, verlieren aber dennoch nicht ihren Märchencharakter. Die Bilder sind sehr detailreich aber kindgerecht gestaltet, sodass es auf jeder Seite etwas zu entdecken gibt. Außerdem unterstützen die Bilder die Informationen aus dem Text. Märchen haben oftmals auch einen etwas brutalen Teil, der nicht durch den Illustrator verbildlicht wurde. Dies finde ich sehr gut, da es den Kindern Angst einjagen könnte, wobei es bei den Märchen doch eher um eine Lehre gehen sollte. Nicht nur für Kleinkinder ab circa zweieinhalb bis drei Jahren, sondern auch für ein kleines Märchenprojekt finde ich dieses Buch sehr geeignet, da die wichtigsten Informationen sehr komprimiert festgehalten sind und trotzdem der Märchenstil nicht verloren ging.

18 Niedersachsen Landesstelle	Ausschuss Aurich Ausschuss	Pet Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815188 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Dietl; Iland-Olschewski</b> ..... <b>Erhard; Barbara</b> ..... Zuname ..... Vorname .....		ID: 141815188 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Dietl, Erhard; Schöne, Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Olchi-Detektive - Angriff der Gangster-Haie</b> ..... Titel .....			
<b>Die Olchis</b> ..... Reihe .....			
978-3-7891-3382-4 ISBN .....	48 Seitenzahl .....	2,95 Preis (EURO) .....	
Oetinger Verlag .....	Hamburg Ort .....	2014 Jahr .....	
Buch: Taschenbuch ..... Erzählung ..... Medienart/Ausführung ..... Gattung .....		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja .....		Erstellungsdatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Schlagwörter Abenteuer Detektive ..... .....	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein ..... Zentraldatei: 26.04.2015 ..... Verlag Datum .....	

Inhaltsangabe  
 Im Londoner Aquarium "Bubble-Zoo" herrscht große Aufregung. Jemand hat die Haie gestohlen. Die Olchi-Detektive begeben sich sofort auf die Suche.

Beurteilungstext  
 Ein weiteres spannendes Abenteuer wartet auf Mister Paddock & Co. Die Olchi-Detektive sollen die gestohlenen Haie für das Londoner Aquarium "Bubble-Zoo" wiederfinden. Eine schwierige Aufgabe, denn wer stiehlt so einfach Haie aus einem Haifischbecken im Zoo? Das Buch ist lustig geschrieben und die Illustrationen machen Lust auf mehr. Da das Buch nur 48 Seiten hat, ist es besonders gut geeignet, kleine Jungs zum Lesen zu bewegen.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Ausschuss Aurich</b> Ausschuss	<b>Pet</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1815188</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Diel; Iland-Olschewski</b> Zuname		<b>Erhard; Barbara</b> Vorname	
<b>Dietl, Erhard; Schöne,</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Olchi-Detektive - Angriff der Gangster-Haie</b> Titel		ID: 141815188	
<b>Die Olchis</b> Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-7891-3382-4</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>2,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer</b>  <b>Detektive</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Ersteldatum:</b>	<input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>26.04.2015</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Im Londoner Aquarium "Bubble-Zoo" herrscht große Aufregung. Jemand hat die Haie gestohlen. Die Olchi-Detektive begeben sich sofort auf die Suche.

**Beurteilungstext**  
 Ein weiteres spannendes Abenteuer wartet auf Mister Paddock & Co. Die Olchi-Detektive sollen die gestohlenen Haie für das Londoner Aquarium "Bubble-Zoo" wiederfinden. Eine schwierige Aufgabe, denn wer stiehlt so einfach Haie aus einem Haifischbecken im Zoo? Das Buch ist lustig geschrieben und die Illustrationen machen Lust auf mehr. Da das Buch nur 48 Seiten hat, ist es besonders gut geeignet, kleine Jungs zum Lesen zu bewegen.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	hops Kürzel	Nr. <b>16150118</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Scheffler</b> Zuname		Ursel Vorname	
ID: 161516150118		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Gerigk, Julia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Paula auf dem Ponyhof, Rettung in letzter Minute</b> Titel			
Paula, Büchersterne Reihe			
978-3-7891-2385-6 ISBN	57 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Erstlesebuch Pferde Abenteuer
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: <b>21.08.2015</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>1./2. Klasse</b>			Zentraldatei: _____
Verlag Datum			_____

Inhaltsangabe  
 Paula und ihre Freundin Sine dürfen wieder auf dem Ponyhof Ferien machen. Bei einem Ausritt helfen sie einem Kälbchen zu überleben.

Beurteilungstext  
 Paula und Sine sollen Hilfe auf dem Ponyhof leisten. Jan, der immer viel hilft, ist vom Pferd gefallen und hat sich den Arm gebrochen. Mit dem Bus geht es sofort voller Vorfreude los. Auf dem Hof angekommen, werden erstmal alle Ponys begrüßt. Am nächsten Tag helfen Paula und Sine bei der Reitstunde für drei Kinder. Alle sind ganz aufgeregt. Zwei Tage später dürfen die Reitschüler mit Paula und Sine ausreiten. Am Waldrand bleibt eins der Ponys stehen und schnaubt ganz unruhig. In der Wiese liegt eine Kuh und muht jämmerlich. Sie hat ihr Kälbchen geboren und dieses ist zu erschöpft um alleine aufzustehen und Milch zu säugen. Gut, das sie das Handy von Tante Elfi dabei haben und schon lesen können. Sie verständigen den Tierarzt, der sofort zur Hilfe eilt. Er rettet das Kälbchen und sie bringen es zurück in den Stall von Bauer Bolte. Abends sitzen alle zusammen am Lagerfeuer und erzählen über das Geschehene. Was ein aufregender Tag. Wir lesen hier eine schöne, spannende Geschichte für kleine Pferdefans. Die Illustrationen sind teils verwaschen dargestellt und schön freundlich gezeichnet. Die Gesichtsausdrücke sind klar zu deuten und Aktionen sowie Handlungen gut erkennbar. Im Anschluß an die Geschichte finden wir hinten dran im Buch einige abwechslungsreiche Rätsel. Der Text ist in Druckschrift geschrieben, relativ viel und leicht anspruchsvoll. Es erscheinen schon mal 15 Zeilen pro Seite.

<b>Baden-Württemberg</b> Landesstelle	<b>Pforzheim</b> Ausschuss	<b>Ursel</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>BK</b> Kürzel	<b>Nr. 10150930010</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Scheffler</b> Zuname			<b>Ursel</b> Vorname	
<b>Henze, Dagmar</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Paula und der Schultüten- Drache</b> Titel			ID: 101410150930010	
<b>Büchersterne</b> Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-7891-1264-5</b> ISBN			<b>60</b> Seitenzahl	
<b>Oetinger</b> Verlag			<b>Hamburg</b> Ort	
<b>7,95</b> Preis (EURO)			<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Erstlesetext</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
<b>Erstelldatum: 28.02.2015</b>			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
Inhaltsangabe			Schlagwörter <b>Schule</b> <b>Freundschaft</b> <b>Erstes Lesen</b>	
Der erste Schultag ist für die Schulanfänger immer sehr aufregend und spannend. Oft hilft es, wenn das Kind etwas Vertrautes mit in die Schule nehmen kann, so wie Paula ihren Drachen Rex. Die Geschichte erzählt vom ersten Schultag, den ersten Hausaufgaben und dem Familienalltag. Die lustige Geschichte ist in 6 Kapitel unterteilt, damit sie für den Leseanfänger übersichtlich und zu bewältigen bleibt. Die Schrift ist dem Erstleser entsprechend groß, es sind kurze, gut verständliche Texte und Absätze zwischen den Handlungen. So kann ein Erstleser der Geschichte gut folgen und kann das Gelesene auch gut verstehen. Durch den Bezug zum Lebensalltag eines jungen Schülers kann sich der Leser auch gut in die Handlung hineinversetzen. An die Geschichte schließt sich noch die Büchersterne- Rätselwelt an. Die Identifikationsfigur Luna Leseprofi erklärt die Rätsel, stellt Leseverständnisfragen, zeigt Fehlerbilder und beinhaltet Spiele und Rätsel, die das Gelesene noch zusätzlich vertiefen und das Leseverständnis auf spielerische Art prüfen. Die richtigen Antworten und Lösungen gibt es am Ende des Buches. Es gibt auch einen Hinweis auf die Internetseite www.LunaLeseprofi.de. Die Illustrationen sind passend zum Text in leuchtend bunten Farben, sie motivieren zum Weiterlesen und unterstreichen das Gelesene.			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum	

**Beurteilungstext**

Der erste Schultag ist für die Schulanfänger immer sehr aufregend und spannend. Oft hilft es, wenn das Kind etwas Vertrautes mit in die Schule nehmen kann, so wie Paula ihren Drachen Rex. Die Geschichte erzählt vom ersten Schultag, den ersten Hausaufgaben und dem Familienalltag.

Die lustige Geschichte ist in 6 Kapitel unterteilt, damit sie für den Leseanfänger übersichtlich und zu bewältigen bleibt. Die Schrift ist dem Erstleser entsprechend groß, es sind kurze, gut verständliche Texte und Absätze zwischen den Handlungen. So kann ein Erstleser der Geschichte gut folgen und kann das Gelesene auch gut verstehen. Durch den Bezug zum Lebensalltag eines jungen Schülers kann sich der Leser auch gut in die Handlung hineinversetzen.

An die Geschichte schließt sich noch die Büchersterne- Rätselwelt an. Die Identifikationsfigur Luna Leseprofi erklärt die Rätsel, stellt Leseverständnisfragen, zeigt Fehlerbilder und beinhaltet Spiele und Rätsel, die das Gelesene noch zusätzlich vertiefen und das Leseverständnis auf spielerische Art prüfen. Die richtigen Antworten und Lösungen gibt es am Ende des Buches. Es gibt auch einen Hinweis auf die Internetseite www.LunaLeseprofi.de.

Die Illustrationen sind passend zum Text in leuchtend bunten Farben, sie motivieren zum Weiterlesen und unterstreichen das Gelesene.



<b>Baden-Württemberg</b> Landesstelle	<b>Pforzheim</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Hk</b> Kürzel	<b>Nr. 10150930133</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Götz</b> Zuname			<b>Andreas</b> Vorname	
ID: 101410150930133		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Stirb leise, mein Engel</b> Titel				
Reihe				
<b>978-3-7891-3615-3</b> ISBN	<b>365</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)		
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Kriminalerzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>05.05.2014</b>		
Schlagwörter			<b>Kriminalität</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Außenseiterin/Außenseiter</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			<b>Tod</b>	
Zentraldatei:			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Warum sterben in kurzer Zeit so viele junge Mädchen an Zyankali? Ist das wirklich eine Selbstmordwelle und aus welchem Grund? Sascha macht sich seine eigenen Gedanken dazu, da er zumindest eines der Mädchen gekannt hat. Zusammen mit Joy, in die er sich scheinbar aussichtslos verliebt hat, versucht er, das Geheimnis aufzuklären.

**Beurteilungstext**

Andreas Götz gelingt es, sich in die Gefühlslage eines sechzehnjährigen Jugendlichen zu versetzen, ohne ihn dabei bloßzustellen. Ein schwieriges Alter, in dem man noch nicht wirklich erwachsen ist, aber auch schon lange kein Kind mehr ist. Dieser Junge muss zudem das Trauma des gewaltsamen Todes seines Vaters aufarbeiten, ein sehr sensibles Thema also. Der Tod ist für Sascha traurige Realität, mehr als für viele andere Jugendliche in diesem Alter. Das sensibilisiert ihn daher besonders für die Problematik der Selbstmorde in seinem Umkreis. Er kann diese angebliche Todessehnsucht nicht verstehen, fühlt sich schuldig am Selbstmord eines befreundeten Mädchens, weil er ihr nicht helfen konnte. Aber über diese Dinge kann er mit niemandem sprechen, die Mutter ist selbst im Beruf zu sehr eingespannt und Freunde scheint er nicht zu haben. Erst die neue Nachbarin, Joy, zu der er sich hingezogen fühlt, ohne das Gefühl benennen zu können, hat Verständnis für ihn. Hinter den angeblichen Selbstmorden steckt dann auch ein perfider Plan. Die androgyne Mareike hat offensichtlich nicht nur Identitätsprobleme, sondern eine manifeste, psychische Störung, bedingt durch ihre schwierige Kindheit. Hier gerät der Autor allerdings etwas ins Klischeehafte, die lieblosen Eltern sind natürlich an allem schuld und wenden sich weiterhin von der Tochter ab, statt ihr Versagen einzusehen. Überhaupt bleiben die Erwachsenen in diesem Roman sehr leblos, eindimensional. Sie verstehen ihre Kinder nicht, glauben aber zu wissen, was für sie das Beste ist. Sie haben keine Zeit für sie, versuchen aber stets, sie zu kontrollieren. Aber schließlich soll es in einem Jugendbuch ja auch in erster Linie um Jugendliche gehen, mit denen der Leser sich identifizieren kann. Das sollte problemlos gelingen, mit dem sympathischen Sascha kann sicher jeder jugendliche Leser mitfühlen. Durch einige dramatische Wendungen bleibt die Spannung, die der Autor aufgebaut hat, bis zum Schluss erhalten.

<b>Baden-Württemberg</b> Landesstelle	<b>Pforzheim</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Hk</b> Kürzel	<b>Nr. 10150930140</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Götz</b> Zuname			<b>Andreas</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
<b>Stirb leise, mein Engel</b> Titel			ID: 101410150930140	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-7891-3615-3</b> ISBN	<b>365</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Kriminalerzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: <b>05.05.2014</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Kriminalität</b> <b>Außenseiterin/Außenseiter</b> <b>Tod</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Warum sterben in kurzer Zeit so viele junge Mädchen an Zyankali? Ist das wirklich eine Selbstmordwelle und aus welchem Grund? Sascha macht sich seine eigenen Gedanken dazu, da er zumindest eines der Mädchen gekannt hat. Zusammen mit Joy, in die er sich scheinbar aussichtslos verliebt hat, versucht er, das Geheimnis aufzuklären.

**Beurteilungstext**  
 Andreas Götz gelingt es, sich in die Gefühlslage eines sechzehnjährigen Jugendlichen zu versetzen, ohne ihn dabei bloßzustellen. Ein schwieriges Alter, in dem man noch nicht wirklich erwachsen ist, aber auch schon lange kein Kind mehr. Dieser Junge muss zudem das Trauma des gewaltsamen Todes seines Vaters aufarbeiten, ein sehr sensibles Thema also. Der Tod ist für Sascha traurige Realität, mehr als für viele andere Jugendliche in diesem Alter. Das sensibilisiert ihn daher besonders für die Problematik der Selbstmorde in seinem Umkreis. Er kann diese angebliche Todessehnsucht nicht verstehen, fühlt sich schuldig am Selbstmord eines befreundeten Mädchens, weil er ihr nicht helfen konnte. Aber über diese Dinge kann er mit niemandem sprechen, die Mutter ist selbst im Beruf zu sehr eingespannt und Freunde scheint er nicht zu haben. Erst die neue Nachbarin, Joy, zu der er sich hingezogen fühlt, ohne das Gefühl benennen zu können, hat Verständnis für ihn. Hinter den angeblichen Selbstmorden steckt dann auch ein perfider Plan. Die androgyne Mareike hat offensichtlich nicht nur Identitätsprobleme, sondern eine manifeste, psychische Störung, bedingt durch ihre schwierige Kindheit. Hier gerät der Autor allerdings etwas ins Klischeehafte, die lieblosen Eltern sind natürlich an allem schuld und wenden sich weiterhin von der Tochter ab, statt ihr Versagen einzusehen. Überhaupt bleiben die Erwachsenen in diesem Roman sehr leblos, eindimensional. Sie verstehen ihre Kinder nicht, glauben aber zu wissen, was für sie das Beste ist. Sie haben keine Zeit für sie, versuchen aber stets, sie zu kontrollieren. Aber schließlich soll es in einem Jugendbuch ja auch in erster Linie um Jugendliche gehen, mit denen der Leser sich identifizieren kann. Das sollte problemlos gelingen, mit dem sympathischen Sascha kann sicher jeder jugendliche Leser mitfühlen. Durch einige dramatische Wendungen bleibt die Spannung, die der Autor aufgebaut hat, bis zum Schluss erhalten.

<b>Baden-Württemberg</b> Landesstelle	<b>Pforzheim</b> Ausschuss	<b>UBH</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 10150930064</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lindgren</b> Zuname		<b>Astrid</b> Vorname	
<b>Crowther, Kitty</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Wiberg, Harald</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Tomte Tummetott</b> Titel		ID: 101410150930064	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-7891-7938-9</b> ISBN	<b>28</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Bilderbuch</b> Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter <b>Winter</b> _____ <b>Wichtel</b> _____ <b>Klassiker</b> _____	
<b>Erstelldatum: 26.03.2015</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: _____	
Inhaltsangabe		Verlag Datum _____	

Wenn es Nacht wird und alle Menschen und Tiere auf dem Hof schlafen, dreht Tomte Tummtott seine Runden und schaut, ob auch wirklich alles in Ordnung ist und es allen Tieren und Menschen gut geht.

**Beurteilungstext**  
 Der Klassiker von Astrid Lindgren in neuer Aufmachung.  
 Ich muss ehrlich sagen, dass ich mich erst einmal an die neuen Illustrationen gewöhnen musste. Wer die alte Ausgabe mit den Zeichnungen von Harald Wiberg kennt, dem geht es vielleicht ähnlich wie mir. Die Bilder von Kitty Crowther sind sehr liebevoll und detailreich gestaltet, jedoch hatte ich andere Bilder im Kopf. Nichtsdestotrotz hat Crowther schöne Illustrationen gestaltet. Die Farbauswahl ist gut gelungen, da sie die vorherrschende Stimmung von Stille und Andacht gut herüberbringen. Allerdings stören mich zum Teil die Proportionen der dargestellten Figuren. In meiner Vorstellung sind Trolle kleine Wesen, wesentlich kleinere Wesen als ein Mensch oder eine Kuh. Bei den gezeichneten Figuren sieht man diesen Größenunterschied allerdings nicht immer. Was ich sehr schade finde, da dadurch das Mystische ein wenig verloren geht.  
 Die Geschichte an sich ist wunderschön geschrieben. Eben so, wie man es von Astrid Lindgren kennt. Mit viel Liebe zum Detail und sehr melodisch. In Anbetracht des Entstehungsdatums, im Jahre 196, ist es auch nicht verwunderlich, dass einige veraltete Wörter darin vorkommen, welche wir im heutigen Sprachgebrauch nicht mehr benutzen. Allerdings machen diese Wörter gerade den Charme dieser Geschichte aus. Zusammen mit Tomte kann man in eine andere winterliche Welt entfliehen, seine Seele baumeln und seiner Phantasie freien Lauf lassen. Der Text spricht in einfachen Sätzen tiefe Gefühle an und lässt in einem die Hoffnung aufflammen, dass alles gut wird, denn Tomte Tummetott wird für uns schon sorgen.  
 Einzig und allein aus dem oben genannten Grund (die für mich ungewöhnlichen Zeichnungen) kann ich dem Buch "nur" das Prädikat empfehlenswert ausstellen. Wer allerdings die Originalzeichnungen nicht kennt und somit auch nicht "vorbelastet" ist, der wird sich sicherlich auf Anhieb in die Geschichte von Tomte Tummetott verlieben.

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. <b>12147122</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lindgren, Astrid</b> Zuname Vorname			ID: 1412147122	
<b>Crowther, Kitty</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>von Hacht, Silke</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Tomte Tummetott</b> Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-7891-7938-9</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Schlagwörter <b>Winter</b> <b>Tiere</b> <b>Wichtel</b>	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Kinderbuchklassiker mit neuen Illustrationen</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe  
 Nacht für Nacht schleicht der Wichtel Tomte Tummetott über den tief verschneiten Hof und raunt den Tieren und den Menschen hoffungsvolle Worte zu, damit sie den kalten Winter gut durchstehen.

Beurteilungstext  
 Auf leisen Sohlen geht Tomte Tummtorr im Mondlicht zuerst zum Kuhstall, dann zum Pferdestall, zu den Schafen und Lämmern, den Hühnern und zum Hund. Schließlich schleicht er auch auf Zehenspitzen ins Haus zu den schlafenden Menschen. Am Morgen finden die Kinder seine Fußstapfen im Schnee. Obwohl sie sich wünschen, Tomte einmal zu sehen, hat es noch nie ein Kind geschafft. Denn wenn sie erwachen, ist er längst schon wieder fort.  
 Diese wunderschöne ruhig erzählte Wintergeschichte von Astrid Lindgren erschien im Jahr 1960 erstmals in deutscher Übersetzung und ist bis heute ein beliebter Klassiker. Diese Neuauflage enthält den von Silke von Hacht übersetzten Originaltext, wurde jedoch von Kitty Crowther neu illustriert. Die Bilder sind kontrastreicher und die Linienführung härter als in den Illustrationen von Harald Wiberg. Die Motive sind leicht geändert. Zwar besteht der Hof immer noch aus schwedenroten Holzhäusern, aber in der Neuauflage fehlen Details. Die Bilder haben nicht mehr den märchenhaften Zauber, sondern sind skizzenartiger. Insgesamt ist dieses Bilderbuch immer noch zeitlos schön, aber eine wirkliche Weiterentwicklung oder Verbesserung war weder nötig noch ist sie ansprechender als die bisherigen Ausgaben.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Kürzel	Nr. <b>181510024</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Wegner</b> Zuname		<b>Nina</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Trick 347 oder der mutigste Junge der Welt</b> Titel			ID: 1815181510024
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-7891-5135-4</b> ISBN	<b>333</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Arbeitswelt</b> <b>Familie</b> <b>Freundschaft</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:
			Verlag Datum:

**Inhaltsangabe**  
 Tom, 11 Jahre alt, wächst ohne Vater auf. Als die Mutter ein Angebot für eine Forschungsreise bekommt, zieht er zur Großmutter. Nie hätte er gedacht, dass sich hierdurch sein Leben positiv verändern würde. Er macht sich auf die Suche nach dem Vater und findet viel mehr als erhofft.

**Beurteilungstext**  
 War sein unbekannter Vater Artist? Die Mutter schweigt, es gibt kaum Hinweise auf seinen Erzeuger. Tom forscht anhand der minimalen Hinweise im Internet und stößt auf einen kleinen Winterplatz für Zirkusleute. Dort beginnt er ein Training als Akrobat, denn er will seinen eventuellen Erzeuger erst einmal beobachten. Er ist begabt, aber er leidet auch unter starker Höhenangst. Schnell merkt er: Neben einer Begabung steht hartes Training, wenn man etwas erreichen will. Das ist anstrengend aber auch total befriedigend. Im Verlauf der Zeit lernt Tom nicht nur Freunde kennen, auf die er sich hundertprozentig verlassen kann, er lernt auch seine Oma, eine taffe Frau, näher kennen, und er hat eine Menge Probleme zu bewältigen. Der Zirkusplatz gerät in Gefahr. Ein Makler hat Kaufinteresse und es mehren sich gefährliche Anschläge auf dem Gelände. So werden aus den drei Freunden nicht nur vorzeigbare Akrobaten, sondern auch Detektive und einfallsreiche Retter. Die Protagonisten sind Kinder zwei Jungen und ein Mädchen), die zum Vorbild werden können, auch wenn sie manche Notlüge nutzen müssen, um ihre Ziele zu erreichen. Sie sind extrem begeisterungsfähig, setzen sich ein, machen sich Gedanken zu Problemen, suchen Mitstreiter und gegen an ihre Grenzen. Der Leser erfährt ebenso eine Menge aus dem Leben der Zirkusleute. Hinter dem Glitter und Glimmer während einer Ausführung steckt harte Arbeit. Zirkusleute "gehen über Grenzen, um Wunder sichtbar zu machen". Auch Tom und seine Freunde lassen sich auf hartes Training ein, um ihrem Ziel näher zu kommen. So wachsen nicht nur ihre Fähigkeiten, sondern die Kinder verändern sich positiv. "So lange du noch Kraft hast zu jammern, hast du auch Kraft zum Üben", ist das Motto. Wer so gestärkt ist in seinem Selbstbewusstsein wie Tom durch die Wochen im Zirkus, der wird auch mit persönlichen Enttäuschungen fertig und erkennt den Stellenwert eines biologischen Erzeugers neben dem eines Wahlvaters. Ein Lektion der Zirkuswörter ergänzt die Geschichte. Die Autorin arbeitete kurze Zeit als Seiltänzerin, nun ist sie Redakteurin und Regieassistentin und leitet den Kinderzirkus Giovanni in Hannover, der mit dem Deutschen Kinderpreis ausgezeichnet wurde. Sie liebt den Zirkus und präsentiert auch dieses Buch unter anderem im Zirkuszelt. Fazit: Ein Buch, das auch als Klassenlektüre geeignet ist. Es zeigt menschliche Stärke, Vertrauen, Respekt, Toleranz, Solidarität, sympathische Protagonisten, Fragen, die viele Kinder bewegen und alles in eingebettet in eine Detektivgeschichte und führt in die fremde und faszinierende Welt des Zirkuslebens. Absolut lesenswert!

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gst</b> Kürzel	Nr. <b>15150898</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Blümel</b> Zuname			<b>Ben</b> Vorname	
<b>Kowalski, Jörg</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
<b>Volle Pfanne! Cooler Kochen mit Ben</b> Titel			ID: 15150898	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-7891-8556-4</b> ISBN			<b>126</b> Seitenzahl	
<b>Oetinger</b> Verlag			<b>Hamburg</b> Ort	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Sachbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Erstellungsdatum:			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
Schlagwörter			<b>Kochen</b>  <b>Essen</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>06.09.2015</b>	
Verlagsdatum:			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 In zehn Kapiteln von „Basics“ über „Knackige Salate und Salatsoßen“ bis „Super Snacks“ und „Süß und glücklich“ serviert Moderator und Sänger Ben Blümel coole Gerichte.

**Beurteilungstext**  
 Natürlich gibt es unglaublich viele Kochbücher, auch für Kinder, aber das hier ist einfach gut: Sehr übersichtlich sind die gut nachzukochenden Rezepte abgedruckt, und jeweils auf der gegenüberliegenden Seite macht ein Foto Appetit. Die Rezepte sind natürlich auf den Geschmack der Heranwachsenden abgestimmt, so gibt es sechs verschiedene Burger, aber auch Erwachsene werden auf die Burger-Variationen Lust bekommen. Extra-Tipps auf jeder Rezepte-Seite und die obligatorischen Einführungsseiten für Kochanfänger helfen weiter, wenn es nicht so einfach ist, wie es aussieht.  
 Die Namen, die Ben seinen Gerichten gegeben hat, tragen natürlich ihres dazu bei, dass das Buch kein langweiliges Kochbuch ist: „Lauchsalat Schnick-Schnack-Schnuck“ oder „Boom-Boom-Chicken-Burger“ klingen schon etwas cooler.  
 Gemüse kommt vor, ja, aber dies ist kein „Gesundes schmeckt doch auch gut“-Kochbuch, das die Kinder wegbringen will vom Junk Food, sondern hier wird uns gezeigt: Gemüse und Fleisch und Süßes und Ketchup und und und – das alles ist lecker.  
 Ein Muss für Schülerbüchereien, aber auch für Projekte oder Kochunterricht!

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RP Kürzel	Nr. 201577	
Verf./Bearb./Hrsg.: Hansen Zuname		Christiane Vorname		ID: 2015201577
Praml, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Wenn sieben müde kleine Hasen abends in ihr Bettchen rasen Titel				Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe
978-3-7891-6645-7 ISBN	14 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Schlagwörter	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Gutenachtgeschichten Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja Familie _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 20.06.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Das Buch besteht aus sehr stabiler Pappe und hat abgerundete Ecken. Das Blättern fällt auch den Kleinsten leicht.				Zentraldatei: _____
				Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Von wegen schnell ins Bett! Die Hasenkinder haben noch viel vor, bis ihnen dann schließlich doch der Reihe nach die Augen zufallen.

---

**Beurteilungstext**  
 Was sieben kleinen Häschen so alles einfällt, um das Zubettgehen und Einschlafen hinauszuzögern, zeigen lustige und fröhliche Bilder und wird in kurzen Sätzen im Paarreim festgehalten. Sowohl für Eltern als auch für die Kleinen ist diese Darstellungsform nachvollziehbar und lässt eigene Gefühle erkennen. Bis zum Schluss zeigt sich die Hasenmama hingebungsvoll mütterlich und lässt sich von der Rasselbande nicht aus der Ruhe bringen.

Die helle und freundliche farbliche Gestaltung der Illustrationen fasziniert alle Kinder und hinterläßt eine Atmosphäre zum Wohlfühlen. Die gelungene Verbindung von Text und Bild spricht bereits zweijährige Kinder an und amüsiert Eltern und Großeltern.

Ein Bettkanten-Buch für nimmermüde Kinder, charmant dargestellt!